



M A R K T G E M E I N D E

Sachsenburg

MITTEILUNGSBLATT

Folge 5 · Dezember 2014



*Ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes, erfolgreiches Jahr 2015*

*wünschen Ihnen die Gemeinderäte,
die Gemeindevorstandsmitglieder, die Vizebürgermeister,
die Mitarbeiter der Gemeinde und Ihr
Bürgermeister Wilfried Pichler*



*Geschätzte Mitbürgerinnen
Geschätzte Mitbürger
Liebe Jugend*

Das Jahr 2014 neigt sich seinem Ende zu. Dieser Abschnitt im Kalender gibt mir die Möglichkeit Bilanz zu ziehen, die insgesamt gesehen für unsere Marktgemeinde Sachsenburg recht positiv ausfällt.



Mein Dank richtet sich daher an alle, die in unserem Gemeinwesen Verantwortung übernommen und durch ihre Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit beigetragen haben. Wenn es auch manchmal schwierig war, notwendige Vorhaben auch in die Tat umzusetzen. Da würde man sich wünschen, dass nicht jedes kleine Problemchen zu einem Problem hochgespielt wird.

Die Bewältigung der Aufgaben, mit denen wir es in den kommenden Jahren zu tun bekommen, erfordern ohnehin all unsere Kräfte.

Wichtig ist, dass wir unsere Finanzen auf Grund der allgemein schlechter werdenden Rahmenbedingungen wie bisher in Ordnung halten und trotzdem die bestehende Infrastruktur aufrecht erhalten, leistbaren Wohnraum zu schaffen und die Kanal-, Wasser- und Müllgebühren nicht zu erhöhen.

Dies ist wohl nur möglich, wenn unabhängig vom Ergebnis der im März 2015 stattfindenden Bürgermeister- und Gemeinderatswahl, alle Fraktionen im Gemeinderat weiterhin zum Wohle unserer Bevölkerung zusammenarbeiten. Meinem Wunsch möchte ich den Dank für die bisherige gute Zusammenarbeit anschließen.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde im Amt und Außendienst danke ich für ihre hervorragende Arbeit und ersuche sie, auch 2015 die auf sie zukommenden Aufgaben wieder mit Fleiß zu bewältigen. Mein besonderer Dank gebührt jenen Bürgerinnen und Bürgern, die mitgeholfen haben, unsere Heimatgemeinde lebens- und liebenswerter zu gestalten, den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren Obergottesfeld und Sachsenburg, den Rettungsdiensten, den Wirtschaftstreibenden, den Vereinen im Bereich der Kultur und des Sportes, den im Sozialwesen Tätigen und nicht zuletzt der Kirche und den kirchlichen Einrichtungen für ihr wichtiges und segensreiches Wirken zum Wohle unserer Bevölkerung.

Vergessen wir aber auch nicht, dass auch bei uns viele Menschen unter persönlichen, häufig nicht selbst verschuldeten Problemen zu leiden haben. Helfen wir Ihnen, ihre Sorgen und Nöte zu lindern. Versuchen wir aber auch, gerade in dieser schnelllebigen, hektischen und vom Konsumdenken bestimmten Zeit, in der wir leben, unseren Mitmenschen und Angehörigen etwas mehr Zeit und Verständnis zu schenken.

*In diesem Sinne wünsche ich allen
Bürgerinnen und Bürgern unserer Marktgemeinde
ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2015*

Euer Bürgermeister Wilfried Pichler

AUS DEM GEMEINDEAMT

Sprechstunde des Bürgermeisters

Jeden **MITTWOCH** von **17.00 bis 18.00 Uhr**

Während der Sprechstunde telefonisch erreichbar unter der Tel.Nr. 2925-11.

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Montag bis Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr

Nachmittags kein Parteienverkehr!

Öffnungszeiten der Bücherei

Die Bücherei der Marktgemeinde Sachsenburg im 1. Stock des Amtsgebäudes, hat **jeden zweiten DONNERSTAG** (ungerade Kalenderwoche) in der Zeit **von 15.00 - 16.30 Uhr** für Sie geöffnet.



BÜRGERSERVICE

Das neue Personenstandsregister

Das Zentrale Personenstandsregister ZPR/ZSR hat am **1. November** in Österreich Einzug gehalten. Damit werden alle Daten zu Geburt, Ehe, Tod und Staatsbürgerschaft in einem Register verwaltet, geändert und ergänzt.

Durch unterschiedlichste Software der österreichischen Gemeinden, war es sehr schwierig, gute Daten bereits in dieses neue System einzuspeisen. Somit wird in vielen Fällen eine Ersterfassung bzw. eine Nachbearbeitung der Daten in diesem Netz unumgänglich sein.

Wie kann man sich dieses Register vorstellen?

Jede Person wird von seinem Geburtsstandesamt ersterfasst und je nach Lebenssituation entsprechend vervollständigt. Dafür sind die unterschiedlichsten Eintragungen notwendig: z.B. aus dem Geburtenbuch, von den Jugendämtern, aus dem Ehebuch, ebenso behördliche Namensänderungen, Gerichtsbeschlüsse, Geschlechtsänderungen, Ob-sorgeerklärungen und vieles andere mehr werden berücksichtigt.

Um alle diese Verfahren in richtiger Art und Weise und vor allem vollständig im Programm zu verarbeiten, werden Sie wie gewohnt bei Ihrem „nächstfolgenden Personenstandsfall“ alle notwendigen Urkunden und Bestätigungen dem Standesamt zur weiteren Bearbeitung vorlegen und es kann mit dem Eintrag in das Register begonnen werden.

Dieses Verfahren wird bei manchen Menschen recht einfach und überschaubar sein, dennoch sind verschiedene Behörden involviert und zuständig, die vollständige Erfassung als einwandfrei freizugeben.

Erst wenn diese erste Aufnahme lückenlos erfolgt ist, können Behörden auf diese Daten zugreifen und Ihre Anfrage erledigen.

Herausforderung

Zurzeit ist dieses Register eine große Herausforderung für die Standesämter. Später, wenn alle Daten vorhanden sind – vermutlich in einem Jahrzehnt – wird auch dieses Register die hervorragende Qualität der österreichischen Personenstandsbehörden wiedergeben und jede Ihrer Anfragen auf schnellstem Wege zufriedenstellen. Aber dafür brauchen wir alle Geduld und Verständnis.

Wir danken es Ihnen!

Neues Bürgerservice – Handysignatur

Wir aktivieren Ihre Handysignatur. Nach Voranmeldung am Gemeindeamt vorbeikommen! Amtlichen Lichtbildausweis und Mobiltelefon nicht vergessen.



Was ist Handysignatur?

Seit mehr als einem Jahr kann in Österreich die rechtsgültige elektronische Unterschrift in Form einer Handysignatur aktiviert werden. Zeitaufwändige Amtswege und Geschäftsabwicklungen werden so durch einen einfachen Tastenklick ersetzt. Das Handy wird somit zum virtuellen Ausweis im Internet, mit dem man auch Dokumente oder Rechnungen digital unterschreiben kann.

Was kann ich mit der Handysignatur alles durchführen?

- Amtswege rasch und einfach über das Internet erledigen.
- Alle Formulare der Gemeindehomepage rechtsverbindlich unterzeichnen und sich somit den Weg zur Gemeinde ersparen.
- Alle Anträge von Bund und Land über help.gv.at rechtsverbindlich unterschreiben.
- Zugang zu Finanzonline für die Durchführung der Arbeitnehmerveranlagung.
- Zugang zur Sozialversicherung unter anderem mit der Möglichkeit die Adressdaten zu ändern, Urlaubskrankenscheine anzufordern und Einsicht in das Pensionskonto zu nehmen.
- Zugang und Nutzung eines digitalen Datensafes mit welchem Sie die Möglichkeit haben wichtige Dokumente (Verträge, Urkunden, Pässe, Zeugnisse, Polizzen usw.) sicher und jederzeit weltweit verfügbar elektronisch zu speichern. Auch Passwörter lassen sich im e-Tresor bequem und sicher

verwahren. Somit müssen Sie nicht mehr lange nach dem richtigen Passwort suchen oder Sorge haben, dass ein Passwort eventuell verloren geht.

- Unterzeichnung von PDF-Dokumenten: Salopp gesagt, können Sie all das bequem mittels signiertem PDF erledigen, was Sie momentan per Post verschicken (müssen) – unabhängig davon, ob es dafür ein Formular gibt oder Sie freien Text schreiben. Z.B.: Schadensmeldung an die Versicherung, Kündigung des Handy-Vertrags, Rechnungen, Kostenvoranschläge, Gutachten, Verträge aller Art, Meldungen an Behörden.
- Zugang zum elektronischen Zustelldienst: Damit können Sie Ihre Post nachweislich elektronisch zugestellt erhalten. Ein Beitrag für die Umwelt: Wegfall von Papier und Wegfall der Fahrten zur Post bei Hinterlegungen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.handy-signatur.at/>

Förderung von StudentInnen mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Sachsenburg

Die Marktgemeinde Sachsenburg fördert die Beibehaltung des Hauptwohnsitzes von Studenten und Studentinnen in der Marktgemeinde Sachsenburg, die ein Studium an einer österreichischen Universität, Hochschule oder Pädagogischen Hochschule absolvieren.

Die Förderung gilt als kommunaler Zuschuss zu den Fahrtkosten zwischen Hauptwohnsitz und Studienort bzw. als Zuschuss zu den Kosten für die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel am Studienort.

Anspruchsberechtigt sind alle Personen, die die österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines EWR-Mitgliedstaates besitzen und in der Marktgemeinde Sachsenburg mit Hauptwohnsitz gemeldet sind. Der Hauptwohnsitz muss für den geförderten Zeitraum (Studienjahr) durchgehend in der Marktgemeinde Sachsenburg aufrechterhalten werden.

Die Förderung kann ausschließlich des Studienjahres gewährt werden, in dem der Antragsteller das 26. Lebensjahr vollendet.

Die Förderung wird durch die Marktgemeinde Sachsenburg selbst durchgeführt und bedarf eines eigenen Antrages und der Vorlage einer gültigen Inskriptionsbestätigung. Der Antrag kann nach Abschluss des Studienjahres bzw. nach Absolvierung der 2 Semester eingebracht werden. Als Antragsfrist gilt jeweils der 31.10. des Studienjahres.

Die Förderung wird in der Höhe von € 120,- pro Studienjahr gewährt. Die Auszahlung kann nach Prüfung des Antrages und der vorzulegenden Nachweise in bar erfolgen oder auf ein bekannt zu gebendes Konto angewiesen werden.

Anträge sind im Marktgemeindeamt erhältlich!

Ausstellung von Grundbuchsauszügen

Die Marktgemeinde Sachsenburg bietet die Möglichkeit, über das Internet Grundbuchsauszüge auszudrucken.

Bei Bedarf kann ein solcher Grundbuchsauszug gegen Bezahlung der anfallenden Gebühr, im Meldeamt angefordert werden.

Reisepass

Der Reisepass ist grundsätzlich **zehn Jahre gültig** (für Personen **über 12 Jahre**). Für Kinder **bis zwei Jahre** beträgt die Gültigkeitsdauer **zwei Jahre** und für Kinder **von zwei bis zwölf Jahren** beträgt die Gültigkeitsdauer **fünf Jahre**.



Der Antrag auf Ausstellung eines Reisepasses muss **persönlich** bei der **Bezirkshauptmannschaft Spittal/Drau** gestellt werden.

Im Zuge der Passbeantragung werden bei Personen ab zwölf Jahren mithilfe von elektronischen Fingerabdruckscannern die **Fingerabdrücke** erfasst. Der Scanner macht dabei Bilder von zwei Fingern, die dann auf einem Chip im Pass gespeichert werden. Der Reisepass wird **innerhalb von ca. fünf Arbeitstagen** mit einem RSb-Brief an die von Ihnen angegebene Adresse zugestellt.

Es müssen die erforderlichen Urkunden in Original (Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Nachweis des akadem. Grades) sowie 1 Lichtbild zur BH-Spittal/Drau mitgebracht werden.

| | |
|--------------------------|----------|
| Kosten: Reisepass | € 75,90 |
| Expresspass | € 100,00 |
| Ein-Tages-Expresspass | € 220,00 |

Kinderreisepass

Seit **15. Juni 2012** benötigt jedes Kind für jeden Grenzübertritt ein eigenes Reisedokument.

Bei der Antragstellung muss das Kind (ab der Geburt, daher auch ein Baby) zur Identitätsfeststellung **persönlich** anwesend sein. Die Vertretungsbefugnis des Antragstellers muss nachgewiesen werden.

Bei Kindern unter 12 Jahren werden die Fingerabdrücke nicht erfasst.

Kosten

- bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres des Kindes (2 Jahre gültig):
 - Reisepass mit Chip (normale Zustellung): **gebührenfrei** bei Erstaussstellung

- ab Vollendung des zweiten Lebensjahres des Kindes (5 Jahre gültig):
 - Reisepass mit Chip: 30 Euro
 - Expresszustellung: 45 Euro
- ab Vollendung des zwölften Lebensjahres des Kindes (10 Jahre gültig):
 - Reisepass mit Chip: 75,90 Euro
 - Expresszustellung: 100 Euro

Die Anträge für Kinderreisepässe (bis zum 12. Lebensjahr) können beim **Gemeindeamt** eingebracht werden. Bei Antragstellung über die Gemeinde muss mit einer längeren Wartezeit bis zur Zustellung des Reisepasses gerechnet werden!

Geburtsjahrgang 1997 am 06. Mai 2015 stellungspflichtig

Aufgrund der Bestimmungen des Wehrgesetzes 2001 haben sich alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes des Geburtsjahrganges 1997 sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, gemäß Stellungsordnung der Stellung zu unterziehen.

Laut Stellungskundmachung des Militärkommandos Kärnten ist für die **Marktgemeinde Sachsenburg**, als Stellungstag der **06. Mai 2015** vorgesehen. Das Stellungsverfahren nimmt in der Regel 1 1/2 Tage in Anspruch.

Zur Überprüfung der Identität und Staatsbürgerschaft sind mitzubringen: Amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis, Führerschein), eigener Staatsbürgerschaftsnachweis (entfällt bei Vorlage von Reisepass oder Personalausweis), bei Doppelstaatsbürgerschaft ein entsprechender Nachweis, Geburtsurkunde, E-Card, eventuell Heiratsurkunde. Wehrpflichtige, die das 17. Lebensjahr vollendet haben, können sich bei der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Kärnten freiwillig zur vorzeitigen Stellung melden. Sofern militärische Interessen nicht entgegenstehen, wird solchen Anträgen entsprochen.

Zur Beurteilung des Ausbildungsstandes ist eine gültige Schulbesuchsbestätigung bzw. ein gültiger Lehrvertrag mitzubringen.

Stellungsbeginn: täglich 07.00 Uhr,
Stellungsort: Klagenfurt, Windisch-Kaserne,
Welzenegger Zeile 28.



Notar-Sprechstage

Herr Mag. Dr. Josef Trampitsch wird auch im Jahr 2015 einmal im Monat, und zwar **jeden ersten Dienstag im Monat** in der Zeit von 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr am Gemeindeamt Sachsenburg kostenlos Sprechstunden abhalten. Der **erste Sprechtag im Jahr 2015** findet somit am **13.01.2015 von 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr** am Gemeindeamt statt.

Notar Mag. Dr. Josef Trampitsch, 9800 Spittal an der Drau, Ortenburgerstraße 4/3, Tel: 04762/35444, Fax: 04762/35444-17, Mobil: 0664 2841860, E-Mail: office@notar-trampitsch.at, Homepage: www.notar-trampitsch.at

Sprechstage des Amtes der Kärntner Landesregierung

**Abt. 9 - Wohnbauförderung u. Althausanierung
Bezirkshauptmannschaft Spittal/Drau**, Tiroler Straße 16, Amtsgebäude, 1. Stock, jeden **2. Mittwoch im Monat**, jeweils von **08.00 - 12.00 Uhr**.

Der zuständige Berater für den Bezirk Spittal/Drau, Herr Lampichler, ist auch außerhalb dieses Sprechtages, unter der Tel. Nr. 05/0536-12481, für Auskünfte erreichbar.

Sprechstage der Pensionsversicherungsanstalt

Kärntner Gebietskrankenkasse Spittal a. d. Drau, Ortenburger Str. 4, jeden **MONTAG**, jeweils von **07.30 - 12.00 Uhr**.

Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Jeweils von **9.00 bis 12.00 Uhr** in der Außenstelle der Landwirtschaftskammer Spittal/Drau.

Termine für 2015:

9. und 23. Jänner, 6. und 20. Februar, 6., 20. und 30. März, 17. und 27. April, 15. und 29. Mai, 12. und 26. Juni, 10. Juli, 7. August, 4. und 18. September, 2., 16. und 30. Oktober, 13. und 27. November sowie 11. Dezember.

Information zum

Heizkostenzuschuss 2014

Auf Grund des § 34 a Abs. 1 des Kärntner Mindestsicherungsgeetzes, LGBl.Nr. 15/2007, zuletzt in der Fassung des Landesgesetzes, LGBl.Nr. 16/2012, darf Hilfesuchenden auf Antrag einmal jährlich ein Zuschuss zu den Heizkosten gewährt werden. Die Einkommensgrenzen (inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2015) betragen für den

Heizkostenzuschuss in Höhe von 180 Euro:

Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern 814,--
 bei Haushaltsgemeinschaften 1.221,--
 Zuschlag für jede weitere Person 126,--

Heizkostenzuschuss in Höhe von 110 Euro:

Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern 1.040,--
 bei Haushaltsgemeinschaften 1.430,--
 Zuschlag für jede weitere Person 126,--

Die Einkommensgrenzen sind *Nettobeträge*. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen. Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen abzuziehen.

Nach dem K-MSG ist von einem umfassenden Einkommensbegriff auszugehen. **Als Einkommen** gelten daher alle **Einkünfte aus selbständiger oder unselbständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.**

Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. Bei Lehrlingen, die eine Lehrlingsentschädigung beziehen und im gemeinsamen Haushalt mit einem Elternteil leben, ist von einer Haushaltsgemeinschaft von zwei Personen auszugehen. **Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen (inkl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsopferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.**

Die Vorlage von Heizmaterial-Rechnungen ist nicht mehr erforderlich.

Die **Antragseinbringung** beginnt ab sofort (15. September) und **endet mit 28. Februar 2015. Spätere Antragstellungen werden nicht mehr berücksichtigt.** Die Antragstellung erfolgt wie bisher beim Gemeindeamt; die Auszahlung erfolgt über das Amt der Kärntner Landesregierung per ÜBERWEISUNG auf das Konto des Antragstellers/der Antragstellerin. Die Bankverbindung ist heuer lt. Buchhaltung des Amtes der Kärntner Landesregierung ausnahmslos mit IBAN und BIC zu erfassen!

Betagten-Erholungsaktion

Auch im Jahr 2015 kommt die Betagten-Erholungsaktion im Rahmen des Landes-Altenplanes wieder zur Durchführung (Mai/Juni 2015).

Für die Marktgemeinde Sachsenburg stehen **2 Plätze** zur Verfügung.

Die Teilnahme ist *kostenlos*.

Voraussetzungen:

Männer – vollendetes 65. Lebensjahr
 Frauen – vollendetes 60. Lebensjahr
 Höchsteinkommen für alleinstehende Personen ca. € 770,-- (brutto), für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften ca. € 1.100,-- (brutto).

Interessenten werden ersucht, sich bis **Ende Feber 2015** beim Gemeindeamt zu melden!

Freie Wohnungen

Folgende Wohnungen stehen zur sofortigen Vergabe frei:



- **Wohnung Nr. 7** im Dachgeschoss **des ESG-Wohnhauses „Hauptstraße 23“** (ehemalige Mieter: Ebenberger) im Ausmaß von 87,54 m². Die Wohnung besteht aus 1 Küche und 3 Zimmer.

Die Kosten für die Wohnung betragen:

| | |
|----------------------------------|------------|
| Baukostenbeitrag | € 5.463,99 |
| Miete inkl. BK u. Heizung-AC ca. | € 595,55 |

- **Wohnung Nr. 9** im Dachgeschoss **des ESG-Wohnhauses „Hauptstraße 25“** (ehemaliger Mieter: Kampitsch) im Ausmaß von 87,33 m². Die Wohnung besteht aus 1 Küche und 3 Zimmer.

Die Kosten für die Wohnung betragen:

| | |
|----------------------------------|------------|
| Baukostenbeitrag | € 5.232,33 |
| Grundkostenanteil | € 3.139,60 |
| Miete inkl. BK u. Heizung-AC ca. | € 583,16 |

- **Wohnung Nr. 6** im 1. Obergeschoss **des ESG-Wohnhauses „Maria-Theresien-Straße 25“** (ehemaliger Mieter: Hoi) im Ausmaß von 86,22 m². Die Wohnung besteht aus 1 Küche und 3 Zimmer.

Die Kosten für die Wohnung betragen:

| | |
|-------------------|--------------|
| Baukostenbeitrag | € 3.881,93 |
| Grundkostenanteil | € 1.664,44 |
| Miete inkl. BK | ca. € 457,14 |

Für die Aufbringung des Baukostenbeitrages ist abzuklären, ob ein Eigenmittellersatzdarlehen und/oder ein Arbeiterkammerdarlehen in Frage kommt.

Wer Interesse an einer dieser Wohnungen hat oder jemanden kennt, der eine Wohnung benötigt, möge dies umgehend dem Gemeindeamt Sachsenburg melden.

Wildbachräumungen

Die Eigentümer von Waldgrundstücken im Bereiche von Bachläufen im Gemeindegebiet werden einmal mehr dringend aufgefordert, Hölzer und Astwerk, die ins Bachbett oder in den Hochwasserabflussbereich gelangt sind, unverzüglich zu entfernen oder, sofern dies technisch nicht möglich ist, an Ort und Stelle auf 1,00 m Länge zu zerschneiden.

In diesem Zusammenhang muss darauf aufmerksam gemacht werden, dass Grundeigentümer von sich aus verpflichtet sind, regelmäßig darauf zu achten, dass Hölzer und Astwerk sich nicht im Bachbett befinden und dieser Verpflichtung nicht erst nach Bescheid gemäßer Anordnung nachzukommen.

Diesbezügliche Überprüfungen werden seitens der Bezirksforstinspektion Spittal/Drau durchgeführt.

Auf Grund der starken Regenfälle im heurigen Jahr ist insbesondere erhöhter Handlungsbedarf seitens der Waldeigentümer im Bereiche von Wildbächen gegeben!

Lärmbelästigungen

Immer wieder werden am Gemeindeamt Beschwerden wegen Lärmbelästigungen eingebracht.

Es gibt zwar für das Gemeindegebiet keine entsprechende LÄRM-SCHUTZVERORDNUNG, trotzdem halten sich die meisten Gemeindeglieder an unsere vorgeschlagenen RICHTZEITEN!

Wir ersuchen Sie daher, lärmintensive Arbeiten, wie Rasenmähen, Holzschneiden (Kreis- und Motorsägen), etc., innerhalb des verbauten Gebietes nur in der Zeit **von 08.00 bis 12.00 Uhr** und **von 14.00 bis 19.00 Uhr**, vorzunehmen. An Sonn- und Feiertagen sollen derartige Arbeiten überhaupt nicht durchgeführt werden.

Halten wir uns doch alle im Sinne einer gesunden Umwelt und guten Nachbarschaft an die vorgenannten Zeiten!

Problemstoffsammlung

Die Problemstoffe (Altöle, Speiseöle, Altmedikamente, Frittierfett, Laugen, Säuren, Chemikalien, Haushaltsreiniger, Farben, Düngemittel, Holzschutzmittel, Altbatterien, Spraydosen, Insektizide, Lösungsmittel, Autopolituren, Pflegemittel etc.) können jeden **letzten Freitag im Monat, ausschließlich in der**



Zeit von 12.00 – 13.00 Uhr beim Gemeindeamt (altes Feuerwehrhaus) **persönlich** bei unserem Gemeindearbeiter abgegeben werden.

Gelber Sack

Wenn die GELBEN SÄCKE einfach stehen bleiben

Der Abfallwirtschaftsverband Spittal an der Drau und die ARA AG haben die Durchführung einer Analyse von Kunststoffverpackungen beauftragt.

Das Ergebnis – mit knapp 30% falsch entsorgtem Material – ist ernüchternd!

Die gelben Säcke und gelben Tonnen bereiten nachhaltige Probleme; Stichproben fördern verpackungsfremde Materialien zutage, die dort einfach nicht hingehören.



Es sind erhebliche Mengen von Restmüll gefolgt von Kunststoff-Nichtverpackungen (Hartplastik) und Metallverpackungen enthalten! Die Folgen sind hohe Sortierungs- und Entsorgungskosten, die wiederum den Müllhaushalt belasten (und somit uns alle!!)

Die Mitarbeiter der Entsorgungsfirma werfen deshalb einen genauen u. prüfenden Blick auf den Gelben Sack/Gelbe Tonne. Bei den Gelben Säcken genügt das Anheben!

Bei gravierender Fehlbefüllung wird der Gelbe Sack nicht mehr mitgenommen bzw. die Gelbe Tonne nicht mehr entleert!

Die betroffenen Säcke und Tonnen werden dann mit einem Hinweiszettel versehen, der den Besitzer über die richtige Befüllung informiert und zur Nachsortierung auffordert.

Bitte mehr Sauberkeit bei den MÜLLINSELN!

Der Zustand bei den Müllinseln ist oft unerträglich! Sehr oft werden Altstoffe, wenn in den Behältern kein Platz mehr ist, einfach daneben abgestellt; innerhalb von kurzer Zeit wird daraus ein ganzer „Müllhaufen“ – insbesondere die Sammelstelle bei der Volksschule – das muss wirklich nicht sein!

Ablagerung von Baum- und Strauchschnitt

Information Hasslacher Energie GmbH

Kostenlose Annahme von Baum- und Strauchschnitt

Auf Grund behördlichen Auflagen kann nur Baum- und Strauchschnitt angenommen werden.

Annahmestelle:

Feistritz, Nigglaibachbrücke
Sachsenburger Landesstraße



Bei unsachgemäßer Ablagerung sind vom Verursacher die Entsorgungs- und Manipulationskosten zu tragen. Die Firma Hasslacher Energie GmbH behält sich vor, bei Nichteinhaltung der Richtlinie Strafanzeige zu erstatten. Für Schäden jeder Art im Zuge der Entladung wird keine Haftung übernommen und erfolgt auf eigene Gefahr.

Für weitere Informationen steht Herr Celaj Niko unter Telefonnummer 0664/88 630 246 zur Verfügung

Betriebszeiten: Montag bis Freitag von 08:00 bis 17:00 Uhr

Elektro-Altgeräte richtig sammeln!

Sie lagern das alte Fernsehgerät immer noch im Keller? Ihre Waschmaschine hat den Geist aufgegeben und der Kühlschrank steht immer noch in der Garage und niemand braucht ihn? Neben den vielen Großgeräten können Sie aber auch Kleingeräte wie Bügeleisen, Mixer, Videorecorder, PC, Drucker, Scanner, Bildschirme und auch elektrisches Werkzeug zur Sammelstelle bringen.

Seit 13. August 2005 ist durch die Elektroaltgeräteverordnung (EAG-VO) die Abgabe von Elektroaltgeräten aus privaten Haushalten unentgeltlich bei



den Sammelstellen – Recyclinghöfe der Gemeinden und unter bestimmten Voraussetzungen auch beim Handel möglich!

Bürgerinnen und Bürger können ihre ausgedienten Elektroaltgeräte kostenlos bei der Sammelstelle der Gemeinde (Wirtschaftshof) sowie bei größeren Handelsgeschäften abgeben!!!

Verbrennen von Abfall

Noch immer werden in Festbrennstoffkesseln Milch- und Getränkeverpackungen, Joghurtbecher, Plastikabfälle, sonstige Küchenabfälle, Textilien, Spanplatten usw. verbrannt.



Das bedeutet, dass Kohlenwasserstoffe, toxische Schwermetalle, Dioxine u.a. umweltgefährdende Luftschadstoffe den Kamin verlassen.

Laut Kärntner Heizungsanlagengesetz, LGBl.Nr. 63/1998

ist das Verbrennen von Abfall streng verboten!

ENTSORGUNGSTERMINE

Altpapierentsorgung

Seitens der Firma **SEPPELE GesmbH**, Feistritz/Drau, wurden nachstehende Entsorgungstermine bekannt gegeben:



Die 240 Liter-Behälter in den Ortschaften werden jeweils **montags – 14-tägig**, die 1.100 Liter-Sammelbehälter bei den Müllinseln mittwochs – wöchentlich entleert.

Glasentsorgung

Die Glasentsorgung wird **dreiwöchentlich** durch die Firma **HUBER**, Feldkirchen, zu nachstehenden Terminen durchgeführt:

Mittwoch, 07.01.2015

Dienstag, 27.01.2015

Dienstag, 17.02.2015

Dienstag, 10.03.2015

Dienstag, 31.03.2015

Dienstag, 21.04.2015

Dienstag, 12.05.2015

Dienstag, 02.06.2015

Dienstag, 23.06.2015

Dienstag, 14.07.2015

Dienstag, 04.08.2015

Dienstag, 25.08.2015

Dienstag, 15.09.2015

Dienstag, 06.10.2015

Dienstag, 27.10.2015

Dienstag, 17.11.2015

Mittwoch, 09.12.2015

Dienstag, 29.12.2015



Feuerbeschau

= eine in regelmäßigen Abständen durchgeführte Überprüfung auf Brandsicherheit, Gefahrenstellen und Brandrisiken sowie auf geeignete Rettungs- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten.

Rechtsgrundlagen

Die zuständigen RauchfangkehrermeisterInnen sind auf Grund der Bestimmungen der K-GFPO (Ausgabe 2012) verpflichtet, die Feuerbeschau in jenen baulichen Anlagen, für welche sie vom Eigentümer (Besitzer) dazu beauftragt wurden, in regelmäßigen Abständen durchzuführen. Die Durchführung der Feuerbeschau erstreckt sich grundsätzlich auf alle baulichen Anlagen, einschließlich Garagen und Nebengebäude sowie Lagerungen im Freien.

Bäume und Hecken im Straßenbereich

Es muss im gesamten Gemeindegebiet immer wieder festgestellt werden, dass Äste von Bäumen und Hecken in die Straße ragen. Dies ergibt einen hohen Verwaltungsaufwand für die Marktgemeinde, da die Grundeigentümer erhoben und schriftlich auf den Mißstand aufmerksam gemacht werden müssen. Deshalb ersuchen wir Sie, die Äste und **Hecken im Straßenbereich auszuästen oder zurück zu schneiden**, damit der Luftraum des Straßenkörpers frei bleibt.

Beim Winterdienst und auch bei der kommunalen Betrauung (Müllabfuhr) kommt es dadurch immer wieder zu Problemen.

Schneeräumung

Die Marktgemeinde Sachsenburg ersucht eindringlich bei Einsetzen von Schneefall, Kraftfahrzeuge keinesfalls auf bzw. neben öffentlichen Straßen abzustellen, um so eine ungehinderte Schneeräumung durch unsere Schneeräumfahrzeuge zu gewährleisten. Weiters wird darauf hingewiesen, dass nach der Straßenverkehrsordnung strengstens untersagt ist, Schnee von Privatgrund (Einfahrten usw.) auf die Straße bzw. in den Straßenbereich einzubringen.



Bei Nichteinhalten der oben angeführten Anordnungen, werden die zusätzlichen Kosten für die nochmalige Entfernung des Schnees aus dem Straßenbereich dem jeweiligen Liegenschaftseigentümer in Rechnung gestellt, sowie das kostenpflichtige Abschleppen des Kraftfahrzeuges durch die Marktgemeinde Sachsenburg veranlasst bzw. im Wiederholungsfall eine Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft erstattet.

VERPFLICHTUNG NACH DER STRASSENVERKEHRSORDNUNG

Die Marktgemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) verpflichtet sind, dafür zu sorgen, dass Gehsteige und Gehwege, die sich innerhalb einer Entfernung von 3 Metern von der Grundstücksgrenze befinden und dem öffentlichen Verkehr dienen, entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

In diesem Zusammenhang stellt die Marktgemeinde Sachsenburg zur Vermeidung einer allfälligen Haftung fest, dass auf das freiwillige Service der Gemeinde (Schneeräumung und Splittstreuung von Gehsteigen innerhalb des Ortsgebietes, sowie Schneeräumung von Ortschafts- und Verbindungswegen) weder ein Rechtsanspruch besteht, noch die Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung des ein Meter breiten Streifens der Straße (sofern kein Gehweg vorliegt) nach § 93 StVO durch die Marktgemeinde Sachsenburg übernommen wird.

Vorankündigung:

GEWICHTSBESCHRÄNKUNGEN im Frühjahr 2015 wegen Tauwetterperiode

Im Sinne einer nachhaltigen Straßenbewirtschaftung sind „Tauwetter-Sperren“ unerlässlich. Mit Beschränkungen auf allen Gemeindestraßen in unserem Gemeindebereich ist auch im Frühjahr 2015 zu rechnen.

Es wird ersucht, Transporte mit höheren Tonagen außerhalb der Frostsperrzone zu planen. Der Zeitraum kann allerdings noch nicht genannt werden, da dies wesentlich von der Wetterentwicklung abhängt. Die Beschränkung wird durch Aufstellen der entsprechenden Verkehrszeichen kundgemacht.

Kärntner Hundeabgabegesetz-K-HAG - Meldepflicht

Verpflichtet zur Leistung der Abgabe sind Gemeindemitglieder, die in der Marktgemeinde Sachsenburg einen mehr als **drei Monate** alten Hund halten.



Als Halter aller in einem Haushalt oder in einem Betrieb gehaltenen Hunde gilt der Haushaltsvorstand oder der Betriebsinhaber. Der Abgabenschuldner hat das Entstehen bzw. das Erlöschen des Abgabenspruches und die Änderung des Umfangs der Abgabepflicht am Gemeindeamt binnen einem Monat zu melden.

Hundemarken

Hunde, die älter als drei Monate sind, müssen außerhalb des Hauses und der zum Haus gehörigen umfriedeten Liegenschaften mit einer gut sichtbar befestigten Hundemarke versehen sein.

Der Verlust der Hundemarke ist der Gemeinde unverzüglich zu melden; in diesem Fall hat die Gemeinde dem Abgabenschuldner eine Ersatzmarke auszufolgen.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihres Hundes am Gemeindeamt nachstehende Daten bekannt:

Hunderasse + Hundename + Alter des Hundes + Hundefarbe + Geschlecht + eventuell Chipnummer!

AUSSCHREIBUNG zum Seminar**„Unterweisung in die Grundkenntnisse der Fischerei“**

Gemäß § 26 des Kärntner Fischereigesetzes ist diese Unterweisung für jeden erforderlich, der eine Jahresfischerkarte erwerben will und in den letzten 10 Jahren nicht mindestens drei Jahre hintereinander eine Jahresfischerkarte besessen hat. Jugendliche sind ab dem 10. Lebensjahr zugelassen.

| | |
|-------------------------|--|
| Veranstalter: | Fischereirevierverband Spittal/Drau |
| Termin: | Samstag, 07. März 2015 oder Samstag, 25. April 2015 |
| Ort: | Hotel-Restaurant Winkler 9814 Mühldorf 154 |
| Dauer: | 08:00 bis ca. 17:00 Uhr |
| Teilnahmegebühr: | € 30,-- (Jugendl. bis 14 Jahre € 20,--) ist bei Seminarbeginn in bar zu entrichten |

Anmeldungen:

www.fischereirevierverband-spittal.at
oder telefonisch bei Mag. Gert Gradnitzer
060/4706077 oder Herbert Ambrosch 0676/4007090

Verlängerung**JAHRESFISCHERKARTE 2014**

Die Bezirkshauptmannschaft Spittal/Drau, Bereich 9 – Sicherheit, Fischerei, informiert alle **Besitzer einer Jahresfischerkarte:**



Die Abgabe für die Verlängerung der Jahresfischerkarte für das Jahr 2015 beträgt € 32,00. Da der Versand der Zahlscheine für die Verlängerung von Jahresfischerkarten an die jeweiligen Inhaber nicht mehr durchgeführt wird, werden Zahlscheine in den Gemeinden aufgelegt. Weiters kann die Einzahlung per E-Banking (Bankverbindung: AUSTRIAN ANADI BANK AG, IBAN: AT52 5200 0000 0205 0510, BIC: HAABAT2K) oder in BAR in der Kassa der Bezirkshauptmannschaft Spittal/Drau (ab Jänner 2015) erfolgen!

Folgende Daten müssen UNBEDINGT auf dem Einzahlungsbeleg angeführt werden: Vorname und Nachname, Straße, PLZ und Ort, Geburtsdatum Verlängerung JFK 2015

VERANSTALTUNGSZENTRUM-**Mietpreise**

Die **Mietpreise** für die Vermietung des kleinen bzw. großen Veranstaltungssaales (Bruttopreise je Veranstaltung) betragen:

| | kleiner Saal | großer Saal |
|---|---------------------|--------------------|
| Saalmiete | € 150,-- | € 200,-- |
| Jahreshauptversammlungen, Seminare, Vorträge u. Konzerte | € 40,-- | € 60,-- |
| Küchenbenützung | € 30,-- | € 40,-- |

Diese Benützungsgebühren beinhalten den Aufwand für die erforderliche Heizung sowie des zur Reinigung notwendigen Reinigungsmaterials. Die Reinigung selbst ist von den jeweiligen Veranstaltern in Eigenregie durchzuführen bzw. sind diese dafür verantwortlich. Die Abnahme erfolgt durch den Hausmeister.

Sollte Interesse an der Benützung eines Veranstaltungssaales bestehen, bitte beim Gemeindeamt anmelden.

GOLDECK**Kinder- und Jugendschikarten-Aktion**

Die Marktgemeinde Sachsenburg bietet **Kindern** (Jahrgang 2000 - 2008) und **Jugendlichen** (Jahrgang 1996 - 1999), die Ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben, die Möglichkeit, **vergünstigten Tagesskipässe für die Goldeck Bergbahnen** zu erwerben.

Die vergünstigten Tarife sind für Kinder € 8,-- und für Jugendliche € 13,--.

Die Gemeinde unterstützt jede Kinderkarte mit € 3,-- und jede Jugendkarte mit € 6,--.

ACHTUNG – heuer NEU

Ab sofort stellen wir für Kinder und Jugendliche **Berechtigungskarten** für den Erwerb dieser günstigen Tagesskipässe aus.

Diese müssen zeitgerecht (mind. am Tag vor dem Skitag) mit einem **Foto** im Gemeindeamt (Meldeamt) angefordert werden. Mit dieser Berechtigung können dann die vergünstigten Tagesskipässe jederzeit bei der Liftkassa erworben werden.

Bekanntgabe der Bienenvölker

Gemäß § 5 Abs. 2 des Kärntner Bienenzuchtgesetzes, LGBL. Nr. 63/2007, sind alle **Bienenhalter** verpflichtet, dem Bürgermeister *bis längstens 15. April jeden Jahres* den Standort, die Anzahl und, sofern andere Bienenvölker als jene der Rasse Carnica gehalten werden, die Rasse der Bienenvölker bekannt zu geben.



Der Bürgermeister hat diese Daten dann der Kärntner Landesregierung und der Bezirksverwaltungsbehörde über Aufforderung zu übermitteln, wenn dies zur Bekämpfung von Tierseuchen oder von Pflanzenschädlingen sowie zur Überprüfung der Einhaltung der Bestimmung des § 11 erforderlich ist.



Auch im Jahr 2014 bietet die Marktgemeinde Sachsenburg in Zusammenarbeit mit den **Taxiunternehmen Roland KRAMMER** (von 7.00 bis 20.00 Uhr) und **DRAU-TAXI** (24 Stunden Service) das

an. **„SACHSENBURG-TAXI“**

- **Der Fahrpreis wird im Taxi bezahlt.** Der Fahrgast erhält dafür einen Beleg auf dem Datum, Uhrzeit, Name des Kunden und die Ein- und Ausstiegstelle vermerkt sind.
- **Förderung seitens der Marktgemeinde Sachsenburg:**
Jede(r) Gemeindebürger(in) erhält gegen Vorlage von mindestens fünf auf seinen Namen ausgestellten Zahlungsbelegen von der Marktgemeinde Sachsenburg einen Zuschuss von € 3,- (pro Tagfahrt) bzw. € 2,- (pro Nachtfahrt).
- Der Gesamtfahrpreis für max. 4 Personen gilt für 1 Fahrt innerhalb des Gemeindegebietes der Marktgemeinde Sachsenburg einschließlich des Ortsgebietes Möllbrücke (Ärzte, Apotheke, Bank, Post, Friseur etc.). Ausgenommen sind Einkaufsfahrten zu den Geschäften in Möllbrücke! Lebensmittelgeschäfte in Möllbrücke und Altenmarkt dürfen vom Taxiunternehmen nicht angefahren werden!
- Zuschüsse erhalten **nur** Personen mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Sachsenburg.



GEDANKEN ZUM KALENDER

Die Pfarrkirche St. Margaretha feiert 2015 ihr 505-Jahr-Jubiläum

Die Idee zum Kalender kam mir in Sachsenburg schon bei der 800-Jahr-Feier. Während meiner Tätigkeit als Pädagoge habe ich viele Kalenderprojekte initiiert und so wollte ich mich auch als Pensionist mit einer Aktion einbringen.

Die Herausgabe des Kalenders soll auf ein Jubiläum hinweisen. Der Kirchenbau begann 1425 und endete im Jahr 1510. Diese Jahreszahl der Baufertigstellung scheint im Bogenfeld des Westportals auf. Bei genauer Berechnung ergibt sich ein mystisches Zahlenspiel: Von 1510 bis 2015 sind 505 Jahre vergangen, eine Zahl, die man von beiden Seiten lesen kann.

Das richtige „Sehen-lernen“ sowie die fotografische Umsetzung haben das Werden des Kalenders vor Ort bestimmt. Die Kirche besitzt schöne Kunstwerke aus der Renaissance- und Barockzeit, die es wert sind, in ein Druckwerk aufgenommen zu werden. Neben den Glasfenstern sind die wertvollen Schnitzfiguren an der Nord- und Südwand, wenn das Licht vom Süden in die Kirche dringt, von transzendenter Schönheit. Beim Betreten der Kirche beeindruckt die Triumphbogenwand mit dem Gekreuzigten, umge-

ben von den Heiligen Josef und Joachim. Der Hochaltar und die Fresken im Chor vervollständigen das Bild einer imposanten spätgotischen Wandpfeilerkirche, deren Deckengewölbe ein markantes Sternrippengewölbe aufweist. Auf dem Boden der Kirche befinden sich interessante mittelalterliche Grabplatten.

Dieses Kalenderprojekt entstand in Gemeinschaftsarbeit. Ich danke der Marktgemeinde Sachsenburg und der hiesigen Pfarre für die Unterstützung. Dank an Johann Haas für die einfühlsamen Bilder und die Fotodokumentation in der Galerie im Drauknie und an Ulrike Futter für den historischen Beitrag zur Kirchengeschichte auf dem Schlussblatt.



Ich hoffe, dass dieser Kalender als Jahresbegleiter Freude bereitet und das Auge für Kunstschätze öffnet.

Wilfried Leo Kuss,
Initiator

AUS DEM STANDESAMT

Wir gratulieren zur Geburt unserer jungen Erdenbürger

Nyári-Szilvási Zsafia u. Nyári Imre,
Marktplatz 33, zur Tochter **Réka**

Moser Petra u. Schwaiger Thomas,
Ober Gottesfeld 82, zur Tochter **Lilian**

Agić Hanifa u. Zurahid,
Feistritz 20, zur Tochter **Nejla**

Ritsch Maria u. Weichsler Andreas Ing.,
Maria-Theresien-Str. 25,
zur Tochter **Annika Marie**

Grutschnig Vanessa u. Penker Christian,
Waldweg 4, zur Tochter **Fabienne**

Heiser Michaela,
Ober Gottesfeld 54, zum Sohn **Kilian Lukas**

Ziwich-Gigler Heidemarie u. Ziwich Ewald,
Ober Gottesfeld 81, zum Sohn **Matthias**

Lampersberger Malgorzata u. Christoph DI(FH),
Marktplatz 8, zum Sohn **Christoph Walter Franz
Peter Florian**



Ebenwalder Marlene u. Christoph,
Hauptstraße 25, zum Sohn **Jannik**

Pichler Tamara u. Unterdorfer Thomas,
Hauptstraße 28, zum Sohn **Louis Thomas**

Hillebold Anja u. Plößnig Gerhard,
10.-Oktober-Straße 21, zum Sohn **Julian**

Holzmann Melanie u. Obweger David,
Maria-Theresien-Str. 3, zum Sohn **Fabian**

Fleißner Ivana u. Andreas,
Ober Gottesfeld 80, zum Sohn **Domenik**

Halilović Devleta u. Omer,
Feistritz 20, zur Tochter **Alina**

*„Solange ich klein bin, gebt mir tiefe Wurzeln.
Wenn ich groß bin, gebt mir Flügel“*



Galerie
im
Drauknie

EINE GALERIE FÜR ALT UND JUNG

Zur Förderung unserer Jugend (Kindergarten versus Volksschule) sowie der älteren Generation, die im Bereich der Künste (Malerei, Grafik, Plastik, Fotografie) tätig sind, soll die „Galerie im Drauknie“ (Forsthaus) für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Der Grundimpuls liegt im „Fördern + Fordern“, wobei in erster Linie an einheimische Talente gedacht ist. Wir haben kreatives Potential im Ort.

Die Aufgabe der Kulturvermittlung kann nur dann funktionieren, wenn man „die Türen“ der Galerie nach außen und innen öffnet. Die Schwellenangst vor dem Wort „Kunst“ muss überwunden werden.

Dies ist nur möglich, wenn wir unsere Kinder gemeinsam mit den Eltern, Tanten und Freunden zu diesem einmaligen Erlebnis gleichsam hinführen.

Die Gemeinde hat einen schönen und architektonisch gut gelungenen Raum für diese Vorhaben im Forsthaus installiert. Nützen wir die Chance, deren Sinn im KREATIVEN liegt.

Seit der 800-Jahr-Feier haben wir mehrere Ausstellungen in der Galerie erfolgreich durchgeführt. Die Bevölkerung zeigte großes Interesse und die Berichte in der Presse haben die Idee bestätigt.

Sachsenburg benötigt zu den Brauchtumsveranstaltungen auch eine Nische, wo sich ein Kreis von Kulturfans und Kulturschaffenden treffen kann.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Thomas Klammer, zuletzt wohnhaft in Feistritz 6, verstorben am 19. Dezember 2013 in Mühldorf im 86. Lebensjahr

Werner Klaus, zuletzt wohnhaft in Hauptstraße 37, verstorben am 25. Dezember 2013 in Sachsenburg im 72. Lebensjahr

Hans Werner Hirschmann, zuletzt wohnhaft in Obergottesfeld 48, verstorben am 30. Jänner 2014 in Villach im 74. Lebensjahr

Oskar Gundolf, zuletzt wohnhaft in Obergottesfeld 12, verstorben am 26. Februar 2014 in Spittal/Drau im 89. Lebensjahr

Adolf Brandstätter, zuletzt wohnhaft in Sandweg 1, verstorben am 26. Februar 2014 in Spittal/Drau im 89. Lebensjahr

Juliana Huber, zuletzt wohnhaft in Hauptstraße 43, verstorben am 03. März 2014 in Sachsenburg im 88. Lebensjahr

Eduard Gepp, zuletzt wohnhaft in Aichholzstraße 9, verstorben am 04. März 2014 in Sachsenburg im 84. Lebensjahr

Hildegard Mösenbacher, zuletzt wohnhaft in Pflegeheim Mühldorf, verstorben am 05. März 2014 in Sachsenburg im 95. Lebensjahr

Dr. Roberta Dressler, zuletzt wohnhaft in Aichholzstraße 55, verstorben am 28. April 2014 in Spittal/Drau im 101. Lebensjahr

Franz Leschgitz, zuletzt wohnhaft in Möllbrücke, verstorben am 21. Mai 2014 in Spittal/Drau im 67. Lebensjahr

Elisabeth Zeber, zuletzt wohnhaft in Pflegeheim Steinfeld, verstorben am 23. Mai 2014 im 98. Lebensjahr

Elsa Filzmaier, zuletzt wohnhaft in Pflegeheim Mühldorf, verstorben am 28. Mai 2014 im 93. Lebensjahr

Johann Astner, zuletzt wohnhaft in Obergottesfeld 63, verstorben am 11. Juni 2014 in Seeboden im 80. Lebensjahr

Kasim Özdemir, zuletzt wohnhaft in Marktplatz 31, verstorben am 30. Juni 2014 in Ayancik, Türkei, im 68. Lebensjahr

Adolf Lackner, zuletzt wohnhaft in Hauptstraße 19, verstorben am 07. Juli 2014 in Spittal/Drau im 73. Lebensjahr

Floriane Guggenbichler, zuletzt wohnhaft in Obergottesfeld 47, verstorben am 23. August 2014 in Obergottesfeld im 67. Lebensjahr

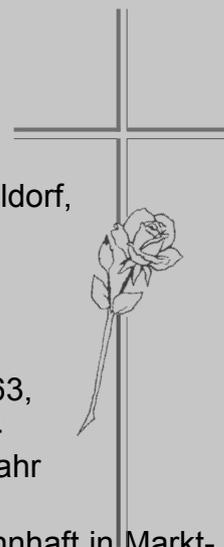
Edith Pichler, zuletzt wohnhaft in Maria-Theresien-Straße 6, verstorben am 14. Oktober 2014 in Sachsenburg im 73. Lebensjahr

Silvia Petutschnig, zuletzt wohnhaft in Wiesenweg 6, verstorben am 26. Oktober 2014 in Sachsenburg im 74. Lebensjahr

Gottfried Niederbichler, zuletzt wohnhaft in Waldweg 3, verstorben am 10. November 2014 in Villach im 92. Lebensjahr

Erich Marktl, zuletzt wohnhaft in Marktplatz 26, verstorben am 27. November 2014 in Klagenfurt im 83. Lebensjahr

Franz Biasio, zuletzt wohnhaft in Marktplatz 19, verstorben am 8. Dezember 2014 in Sachsenburg im 66. Lebensjahr





AUSSCHUSS FÜR BAU-, WASSER-, ABWASSER-, FRIEDHOFS- UND GEMEINDESTRASSENANGELEGENHEITEN

Obmann: Vizebürgermeister Ing. Peter Walchensteiner

Geschätzte Gemeindebürger/innen von Sachsenburg – Werte Leser/innen dieser Ausgabe

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fanden nur zwei Bauausschusssitzungen statt. Ein Synonym für die derzeit finanziell angespannte Situation der Gemeinde (im Vergleich zu den Vorjahren), aber auch ein Indikator dafür, dass der Fokus größtenteils in baulicher und finanzieller Hinsicht auf die Errichtung des Vereinshauses des Sportvereins gelegt wurde.

Bauvorhaben für Schutzprojekte an Wildbächen

Schon im Jahr 2008 hat die Marktgemeinde Sachsenburg bei der Gebietsbauleitung der Wildbach- und Lawinerverbauung (WLV) den Antrag auf Ausarbeitung eines Schutzkonzeptes am Nikolaigraben (Nigglagraben) gestellt.

Zwischenzeitlich hat die WLV Erhebungen im Einzugsbereich des Wildbaches durchgeführt. Das Ergebnis war, dass die Oberlaufverbauungen der Jahre 1950 – 1960 bereits stark baufällig sind und ihre Schutzfunktion im Falle eines Regengroßereignisses nicht mehr gegeben ist. Dadurch käme es zu einer Ausweitung der Gefahrenbereiche am Schwemmkegel.

Im Vorfeld der erforderlichen Projektierungen fand im Jänner 2014 eine Besprechung unter Beisein aller Beteiligten (Landesstraßenverwaltung, Österr. Bundesbahnen, Verbund-Hydro-Power und WLV) des Projektes statt.

Das Projekt sieht unter anderem die Neuerrichtung eines Wehres in Betonbauweise für die Wasserausleitung, um eine Baustellen- und Räumungszufahrt zu gewährleisten. Für den geplanten Standort ist eine Machbarkeitsstudie erforderlich. Das derzeit bestehende Ausleitungsbauwerk entspricht nicht mehr dem Stand der Technik.

Die geschätzten Gesamtkosten betragen ca. € 3,0 Millionen, wobei der Finanzierungsanteil der Gemeinde voraussichtlich ca. 17 – 18 % betragen wird (endgültige Verhandlungen sind noch erforder-

lich). Bei einer 7-jährigen Bauphase wäre mit einem Finanzierungsanteil von ca. € 75.000,-/Jahr zu rechnen. Eine Ausweitung der Bauherstellung ist daher anzustreben.

Die Inangriffnahme des Projektes kann erst nach Ausfinanzierung des derzeit im Bau befindlichen „Mühlgrabenbaches“ erfolgen.

Die Verbauungsmaßnahmen am Mühlgrabenbach schreiten zügig voran. Die Trassenführung des neuen Bachbetts ist für ein 150-jähriges Regenereignis bemessen und führt in der Falllinie zur neuerrichteten ÖBB-Brücke. Eine der drei erforderlichen Brücken wurde bereits fertiggestellt. Der Gemeindeanteil beträgt bei dieser Baumaßnahme 16 %.

In unserer letzten Ausschusssitzung haben wir auf Grund einer geologischen Stellungnahme des Amtes d. Kärntner LR beschlossen, für die Liegenschaften Weichsler und Außerwinkler in Obergottesfeld ein Schutzprojekt gegen Steinschlaggefahr von der WLV ausarbeiten zu lassen.

Kanal

Seit Fertigstellung der Verbandskanäle des Wasserverbandes Lurnfeld-Reißeck im Jahr 2007 werden die Abwässer von ca. 12.000 Einwohnern zur Verbands-Abwasser-Reinigungs-Anlage (V-ARA) abgeleitet. Im Jahr 2013 betrug die Abwassermenge der Mitgliedsgemeinden 557.596 m³ (2012: 591.468 m³). Dazu kommen noch 50.536 m³ Deponiesickerwässer des Abfallwirtschaftsverbandes.

Im Jahr 2013 wurde das geographische Informationssystem GIS sowohl für die Verbandskanalanlage als auch für die sieben Ortskanalanlagen umgestellt. Diese Informationen stehen interessierten Bürgern nun öffentlich und kostenlos zur Verfügung.

Geruchsproblematik: In langen Pumpdruckleitungen (z.B. von Kleblach) kommt es infolge der langen Aufenthaltszeiten des Abwassers im Druckrohr zur Bildung von Schwefelwasserstoff (H₂S) – das Abwasser beginnt zu „faulen“.

Im Jahr 2012 wurde in Kleblach und in Lendorf jeweils eine Sauerstoffgasdosierungsanlage anstel-

le der bestehenden chemischen Dosierung mit Kalziumnitrat in Betrieb genommen. Dabei wird das Abwasser in der Pumpdruckleitung mit reinem Sauerstoff angereichert. Dadurch verzögert sich der Faulprozess.

Die Beimengung von kostenintensiven Chemikalien hat sich dadurch deutlich verringert (Kosteneinsparung für den Verband ca. € 18.000,-), die Stromkosten für die Anlagen belaufen sich auf ca. € 2.000,-/anno.

Abschließend darf noch erwähnt werden, dass die Kosten für Abwasser und Wasser für das Jahr 2015 gleich bleiben (seit 2011) und nicht erhöht werden. (Bereitstellungsgebühr: € 95,-/BE und Benützungsg Gebühr: € 2,22/m³ inkl. 10% MwSt.).

Familienwohnanlagen

Ehem. Gasthof Egger

Ende 2011 wurde ein Grundsatzbeschluss im Gemeinderat gefasst, das ehemalige Gasthaus „EGGER“ zu einem angemessenen Preis zu kaufen. Wie bekannt ist, kam der Kauf wegen eines überhöhten Kaufpreises nicht zu Stande. Da nunmehr seitens des Eigentümers ein Verkauf unter Umständen ins Auge gefasst wird, wäre dies für den Erhalt unseres historischen Marktplatzes von großer Bedeutung, da ein zeitlicher Verfall der straßenseitigen Fassade des Gebäudes verhindert wird.

Die erforderlichen Parameter müssten jedoch im Vorfeld eines Kaufes genauestens geprüft werden (Erstellung eines Schätzgutachtens, etwaige Belastungen, bestehende Mietverträge, langfristige Darlehensrückzahlungen udgl.)

Vorgesehen ist, das Objekt gänzlich zu entkernen, so dass nur mehr die Umfassungsmauern erhalten bleiben. In dem teilweise erweiterten Grundriss – die Erweiterung würde im Hof erfolgen – könnten bis zu zehn Wohneinheiten Platz finden. Der lang gehegte Wunsch einer Verbindung zwischen Marktplatz und VAZ könnte durch Erhalt des Gewölbes im Erdgeschoß realisiert werden.

Wohnblock

Um „leistbares Wohnen“ der Bevölkerung anbieten zu können, ist die Marktgemeinde mit der gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft „Vorstädtische Kleinsiedlung Klagenfurt“ übereingekommen, auf den Flächen der Schrebergärten ein Mehrfamilienwohnhaus zu errichten.

Der Baubeginn hat sich auf Grund verspäteter Förderzusagen um einige Monate nach hinten verschoben, so dass die Fertigstellung nach heutigem Baufortschritt voraussichtlich Herbst 2015 sein wird.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern des Vorstandes und des Bauausschusses für die konstruktive Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

*Gleichzeitig wünsche ich allen
Gemeindebürger/Innen und
Ihren Familien im eigenen Namen
und namens der SPÖ-Gemeinde-
und Ersatzgemeinderäte ein
gesundes und erfolgreiches Jahr 2015!*



Impressum

Marktgemeinde Sachsenburg: 9751 Sachsenburg, Marktplatz 12, Telefon: 04769/2925-0, E-Mail: sachsenburg@ktn.gde.at, Internet; www.sachsenburg.at

Druck: Petz Druck GmbH, 9800 Spittal/Drau, Tel. 04762/2543, E-Mail: office@petzdurck.com

**DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT**

AUSSCHUSS FÜR FAMILIEN-, SOZIAL-, WOHNUNGS-, KULTUR-, SCHUL- UND KINDERGARTENANGELEGENHEITEN

Obfrau Krista Kulterer

Seniorentreffen

Am 15. November fand auf Einladung der Gemeinde der beliebte Seniorennachmittag statt. Viele Gemeindeglieder haben der Einladung Folge geleistet und ein paar vergnügliche Stunden im Veranstaltungszentrum verbracht.

Unter der Leitung von Frau Miriam Klaus brachten die Kinder der Volksschule stimmige Lieder und etliche Gedichte zur Aufführung. Vielen Dank an Frau Klaus für die schöne Gestaltung und den Kindern nochmals danke für ihre fröhliche Darbietung. Sehr gefreut hat uns – wie jedes Jahr – die Teilnahme fast aller Lehrerinnen unserer Volksschule.

Dank auch an Roman Altersberger für die musikalische Umrahmung.

Kulinarisch verwöhnt wurden wir wieder von der Familie Penker und ihrem Team.

Bei Kaffee und Kuchen endete ein gemütlicher Sonntagnachmittag





Seniorenclub

Viele Gemeindebürger haben wieder das Angebot des Seniorenclubs angenommen und nette Nachmittage gemeinsam verbracht.

Die (fast) monatlichen Zusammenkünfte waren gut besucht. Das Programm umfasste neben verschiedenen Vorträgen auch zwei schöne Ausflüge: Wir besuchten die Kirche von Gerlamoos und das Museum Carantana in Molzbichl.

Den Abschluss bildete wieder ein besinnlicher Adventnachmittag, an dem uns diesmal die Kinder der Märchenstube mit Keksen verwöhnten.



Christbaum am Marktplatz

Den Christbaum am Marktplatz stellte uns heuer Herr Helmut Fleißner zur Verfügung – dafür ein herzliches Dankeschön!

Für das Umschneiden und Aufstellen des Baumes bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Beteiligten.

Adventkranz am Marktplatz

DANKE an Frau Annemarie Rainer, Frau Brigitte Valtiner und Frau Silvia Hinteregger für das alljährliche Binden des Adventkranzes am Brunnen am Marktplatz und Herrn Christoph Lampersberger für die Bereitstellung der Tannenäste.



Spilimbergo

Am 30. November 2014 fand wieder der Besuch in unserer Partnergemeinde Spilimbergo statt.

Ein herzliches Danke an Frau Fini Huber, die – wie immer – einen wunderschönen Adventkranz für die Kirche in Spilimbergo anfertigte.

Wir erlebten einen fröhlichen, aber auch besinnlichen Tag, den die TK-Haslacher feierlich mitgestaltete. Nach dem Gottesdienst und dem Entzünden der ersten Adventskerze, erfolgte am Nachmittag der traditionelle Besuch im Altersheim. Dieser berührt uns jedes Jahr aufs Neue. Die Freude der Heiminsassen war spürbar – auch für uns war das ein Geschenk.

Der Christbaum wurde heuer wieder der der Piazza Garibaldi aufgestellt und in unserem Beisein feierlich erleuchtet. Nach den Grußworten und einem gemütlichen Umtrunk traten wir die Heimfahrt an.

Liebe Waldeigentümer!

Auch für das nächste Jahr sucht die Marktgemeinde wieder Christbaumspender für unseren Marktplatz. Bitte um Rückmeldung am Gemeindeamt: 04769/2925.

Wir gratulieren!



GEBURTSTAGS-GRATULATIONEN. Bürgermeister Wilfried Pichler und die Obfrau des Familien- und Sozialausschusses, Frau Krista Kulterer, überbrachten auch heuer wieder die Glückwünsche der Marktgemeinde Sachsenburg.

ZUM 75. GEBURTSTAG

Herrn Claudius Moser
Frau Helga Gasser
Herrn Walter Lampersberger
Herrn Erwin Ott
Herrn Jan Reudink
Herrn Adolf Pixner
Frau Grete Hillebold
Frau Isolde Klaus
Frau Helga Gigler
Herrn Johann Weichsler
Herrn Rudolf Gugganig
Herrn Anton Rabitsch
Herrn Anton Brunner
Frau Gertrud Glantschnig
Herrn Adolf Ortner
Herrn Gottlieb Schweiger
Frau Annemaria Pichler
Herrn Erich Lämmle
Herrn Johann Erwin Unterweger
Herrn Fritjof Jäger

ZUM 80. GEBURTSTAG

Frau Philomena Zweibrot
Herrn Gerhard Horst Pichler
Herrn Anton Klaus
Frau Annemarie Brunner
Frau Julianna Haas
Frau Albine Brandstätter
Frau Katharina Brunner

ZUM 85. GEBURTSTAG

Frau Maria Simschitz
Frau Hildegard Pucher
Frau Gertrude Rainer

ZUM 90. GEBURTSTAG

Herrn Andreas Rauter
Herrn Emil Huber
Frau Mathilde Pernull
Frau Gertrude Niederbichler

ZUM 91. GEBURTSTAG

Herrn Franz Ortner

ZUM 92. GEBURTSTAG

Herrn Gottfried Niederbichler
Frau Maria Pichler

ZUM 93. GEBURTSTAG

Frau Anna Brunner

ZUM 95. GEBURTSTAG

Herrn Hans Kamnik
Herrn Thomas Brunner

ZUM 98. GEBURTSTAG

Frau Aloisia Murauder



75. Geburtstag – Frau Helga Gigler



75. Geburtstag – Herr Rudolf Gugganig

Das Bewusstsein eines erfüllten Lebens und die Erinnerung an viele gute Stunden sind das größte Glück auf Erden.

*Marcus Tullius Cicero, 106 v. Chr. – 43 v. Chr.,
römischer Redner und Staatsmann*

AUSSCHUSS FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, GEWERBE UND UMWELTSCHUTZ

Obmann: GR. Josef Pleßnitzer

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen, werte Leser dieser Gemeindeinformation!

Keine Angst vor Rinderherden!

Angriffe auf Wanderer lassen sich vermeiden – **Tipps zum richtigen Umgang mit Weidetieren.**

Den Wanderern wird empfohlen, beim Durchqueren von Almweiden einige wichtige Grundregeln zu beachten. Damit lassen sich riskante Situationen meist vermeiden.

Auf dem Wanderweg durch eine Kuhherde: für viele Wanderer eine Herausforderung.

• Distanz halten

Wenn möglich, auf dem Wanderweg bleiben und Abstand zu den Rinderherden bewahren. Versperrt die Herde den Weg, fixiert sie einzelne Wanderer oder zeigt sich sehr unruhig, besser einen Umweg machen und in großem Bogen um die Herde herumgehen.

• Ruhig verhalten

Neben den Herden keine hektischen Bewegungen machen oder lärmern, nicht wild mit Armen oder Stöcken gestikulieren, sondern sich ruhig von der Herde entfernen.

• Hunde an die Leine

Hunde können von den Rindern als Bedrohung wahrgenommen werden. Deshalb zur Sicherheit an die Leine nehmen und nicht auf den Weiden auf Erkundungstour schicken. Frei lassen sollte man den Hund jedoch, wenn abzusehen ist, das ein Rind angreifen will. Es sind jedoch immer auch die Bestimmungen des Kärntner Jagdgesetzes zu beachten.

• Kälber nicht streicheln oder füttern

Mutterkühe sehen die Annäherung möglicherweise als Bedrohung für ihren Nachwuchs und möchten ihn verteidigen. Deshalb besser von den Jungtieren Abstand nehmen.

• Warnsignale ernst nehmen

Alarmsignale sind ein Senken des Kopfes sowie Scharren oder Brüllen. In einem solchen Fall Ruhe bewahren und langsam die Weide verlassen, ohne den Tieren den Rücken zuzukehren.



Die ersten Wanderwege waren allesamt **Alm- und Viehtriebwege**, ein Miteinander war immer möglich und sollte auch in Zukunft möglich sein.

Das richtige Verhalten könnte schließlich einen Großteil der Unfälle verhindern.

Bezüglich des Projektes „Neuer Lanzewitzer Weg“ ist der Stand der Dinge gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Im Gewerbegebiet haben erfreulicherweise wieder neue Firmen ihre Tätigkeiten aufgenommen.

Die Umweltinseln erfreuen sich über regen Zuspruch. Mehr Pflichtbewusstsein (Sauberkeit beim Trennen an der Insel !) würde uns allen hohe Kosten ersparen. Leider muss auch immer wieder festgestellt werden, dass die Umweltinseln durch „wilde Müllablagerungen“ sehr verwahrlost und verschmutzt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass alle „Wilden Müllablagerer“ – sollten sie von der Gemeinde ausgeforscht werden – ohne Ausnahme zur Anzeige gebracht werden.

Eine Altstoff-Sperrmüllsammlung wurde im Frühjahr wieder in Sachsenburg und Obergottesfeld durchgeführt.

*Ich wünsche allen GemeindebürgerInnen
frohe Weihnachten und ein
erfolgreiches und gesundes Jahr 2015*

VON DER BIOTONNE ZUM NOCK-KOMPOST



In der Kompostanlage des Abfallwirtschaftsverbandes Spittal/Drau werden jährlich rund 5.500 Tonnen Bioabfall zu Kompost verarbeitet.

Der Abfallwirtschaftsverband Spittal/Drau arbeitet im Rahmen des Projektes „Nock-Kompost“ an der Qualitätsverbesserung der Ausgangsstoffe für Kompost. Das betrifft Ihre Biotonne. Damit ein qualitativ hochwertiger Kompost produziert werden kann, muss das Ausgangsmaterial (Bioabfall) hohen Anforderungen entsprechen.

Ein großes Problem bei der Sammlung der biogenen Abfälle stellen die Fehlwürfe dar. Der hohe Anteil an Störstoffen, vor allem an Kunststoffen, erschwert die Herstellung von qualitativ hochwertigem Kompost.

bioMat.



Die Einführung bzw. Verwendung der **BIOMAT® AirBox®** und der **BIOMAT® Bioabfallbeutel** stellt den ersten wichtigen Schritt zur Verbesserung der Qualität dar. Der Abfallbeutel ist kompostierbar und kann somit bedenkenlos in die Biotonne gegeben werden. Die **BIOMAT® AirBox®**

und Bioabfallbeutel wurden am Freitag, 31. Oktober 2014 an alle Wohnungsnehmern der Gemeinde Sachsenburg verteilt. Wenn die Bioabfallbeutel ausgehen können sie kostenlos am Gemeindeamt nachgeholt werden.

Damit auch weiterhin hochwertiger Nock-Kompost hergestellt werden kann, ist Ihre Unterstützung gefragt, denn sachgemäße Mülltrennung ist dabei unbedingt erforderlich.

Weitere Informationen sowie praktische Tipps zum Thema Bioabfall finden Sie unter www.nock-kompost.at

Abfallwirtschaftsverband Spittal/Drau



- Schüttbach 27
- 9800 Spittal an der Drau
- Telefon: 04762-3404
- www.awvspittal.at
- office@awvspittal.at



Am 12. April 2014 eröffnete das „NaturTreu“ am Marktplatz in Sachsenburg.

Bis es soweit war, wurde über die Winterzeit vieles im Raum (ehem. Raika) verändert.

In diesem Sinn bedanken wir uns recht herzlich bei allen Freunden und fleißigen Helfern für die große Unterstützung und Glückwünsche bei der Eröffnung.



Ein herzliches Dankeschön ganz besonders an alle geschätzten Kunden.

Ihre Zufriedenheit ist uns sehr wichtig und bereitet uns große Freude.

Danke auch für ihre Unterstützung!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Sonja und Margarethe Bodner



ACHTUNG!

Termine MÜLLABFUHR

ACHTUNG!

Peter Seppeler
Gesellschaft m.b.H

Abfuhrplan 2015

**„RESTMÜLL“****28-TÄGIG**

Mittwoch, 14.01.2015
 Mittwoch, 11.02.2015
 Mittwoch, 11.03.2015
 Mittwoch, 08.04.2015
 Mittwoch, 06.05.2015
 Mittwoch, 03.06.2015
 Mittwoch, 01.07.2015
 Mittwoch, 29.07.2015
 Mittwoch, 26.08.2015
 Mittwoch, 23.09.2015
 Mittwoch, 21.10.2015
 Mittwoch, 18.11.2015
 Mittwoch, 16.12.2015

14-TÄGIG

| | |
|----------------------|----------------------|
| Mittwoch, 31.12.2014 | Mittwoch, 01.07.2015 |
| Mittwoch, 14.01.2015 | Mittwoch, 15.07.2015 |
| Mittwoch, 28.01.2015 | Mittwoch, 29.07.2015 |
| Mittwoch, 11.02.2015 | Mittwoch, 12.08.2015 |
| Mittwoch, 25.02.2015 | Mittwoch, 26.08.2015 |
| Mittwoch, 11.03.2015 | Mittwoch, 09.09.2015 |
| Mittwoch, 25.03.2015 | Mittwoch, 23.09.2015 |
| Mittwoch, 08.04.2015 | Mittwoch, 07.10.2015 |
| Mittwoch, 22.04.2015 | Mittwoch, 21.10.2015 |
| Mittwoch, 06.05.2015 | Mittwoch, 04.11.2015 |
| Mittwoch, 20.05.2015 | Mittwoch, 18.11.2015 |
| Mittwoch, 03.06.2015 | Mittwoch, 02.12.2015 |
| Mittwoch, 17.06.2015 | Mittwoch, 16.12.2015 |
| | Mittwoch, 30.12.2015 |

Die Verrechnung der Behälterabfuhren 120 lt. / 240 lt. wird halbjährlich mit Fälligkeit: 15.02. und 15.08, alle sonstigen Behälter wie bisher vierteljährlich - nach tatsächlich durchgeführten Abfuhren - erfolgen. Die Behälter bzw. Säcke sind an den angeführten Terminen pünktlichst um **06.00 Uhr** straßenseitig (Gemeindestraße oder Hauptverkehrswege) beizustellen.

Abfuhr „GELBER SACK“

KW.4 Mittwoch, 21.01.2015
 KW.10 Mittwoch, 04.03.2015
 KW.16 Mittwoch, 15.04.2015
 KW.22 Mittwoch, 27.05.2015
 KW.28 Mittwoch, 08.07.2015
 KW.34 Mittwoch, 19.08.2015
 KW.40 Mittwoch, 30.09.2015
 KW.46 Mittwoch, 11.11.2015
 KW.52 Mittwoch, 23.12.2015
 KW.5/16 Mittwoch, 03.02.2016

Alles sauber mit
ROSSBACHER
 GmbH



Am Abfuhrtag muss der Gelbe Sack bis **06.00 Uhr** an der Straße bzw. am zugewiesenen Sammelplatz bereit gestellt sein, ansonsten keine Abholung möglich!!

FREIWILLIGE FEUERWEHR SACHSENBURG

Sehr geehrte Sachsenburgerinnen und Sachsenburger!

Dezember 2014 – schon wieder ein Jahr vorbei, schon wieder Zeit, zurückzublicken. Aber auch Zeit, nach vorne zu schauen – was bringt 2015, welche Aufgaben kommen auf uns zu, werden wir von allen Einsätzen wieder so zurückkommen, wie es uns in den letzten Jahren gelungen ist? Gesund und unverseht – denn – die Grenze zu manchem Unglück oder auch zur Katastrophe ist manchmal verschwindend gering.

Viel hat sich im letzten Jahr getan, sowohl bei den Einsätzen unserer Feuerwehr, als auch bei den Übungen der Mannschaft und bei der Jugendfeuerwehr.

Das erste Mal ist es uns im letzten Jahr gelungen, einen Mannschaftsstand bei der Aktivmannschaft von über 50 Personen zu erreichen. Dafür war es natürlich auch erforderlich, weitere Spinde im Umkleideraum zu montieren und für alle Neuzugänge die persönliche Schutzausrüstung entsprechend anzuschaffen.

Die Einsatzzahl ist gegenüber dem Vorjahr wieder gestiegen – momentan stehen wir bei 35 Einsätzen.



Die Motivation der Mannschaft und die entsprechende Ausrüstung sorgt dafür, dass wir bei

jedem Einsatz wirklich schlagkräftig ausrücken können. Tagsüber haben wir im Schnitt eine Besatzung der Fahrzeuge von 10 bis 15 Mann zur Verfügung – abends, in der Nacht und an den Wochenenden rücken bei den Alarmierungen cirka 20 bis 25 Personen in das Feuerwehrhaus ein.



Bei den Übungen, welche im zweiten Halbjahr 2014 ausschließlich als Gesamtübungen oder Schulungen für die Sonderverwendungen (Krafftfahrer, Atemschutz, Maschinisten, Kommandanten, Menschenrettung und Absturzsicherung etc.) ist die Teilnehmerzahl überdurchschnittlich hoch. So kommt es des Öfteren vor, dass die Mannschaft im Pendelverkehr zum Übungsobjekt nachgebracht wird.



Zum Kurswesen ist zu berichten, dass unsere Kameraden nicht nur auf Bezirksebene ihre Grundausbildung besuchen (Grundausbildungslehrgang, Maschinistenlehrgang), sondern auch bereit sind, in ihrer wertvollen Freizeit in Klagenfurt bei der Landesfeuerwehrschule an den

Speziallehrgängen zum Thema Atemschutz, Tanklöschfahrzeugmaschinisten, Menschenrettung und Absturzsicherung, Einsatzleitung usw. teilzunehmen.



Auch unsere Feuerwehrfrauen haben nicht nur die Grundausbildung im Bezirk, sondern auch den Maschinistenlehrgang mit Eifer besucht und auch die Prüfungen mit Bravour bestanden.

Im abgelaufenen Jahr hatten wir zweimal die Gelegenheit, die Bezirksausbildung für die Maschinisten des Bezirkes Spital/Drau in unserer Gemeinde durchzuführen. Dabei bewegten wir uns am Gelände der Firma HASSLACHER-DRAULAND sowie am Ufer der Drau im Bereich des Festgeländes.

Die Kameraden Sebastian HAAS und Manuel REICHHOLD nahmen am Einsatzkräfte-Teamwettbewerb, einem Geschicklichkeitswettbewerb für Einsatzfahrer erfolgreich teil. Nachdem die Beiden bei der Landesausscheidung in St. Veit als Sieger der Feuerwehrklasse des Bundeslandes Kärnten hervorgingen, nahmen sie auch am Bundesfinale in Baden bei Wien teil, wo sie von 29 Teams (Rettung, Feuerwehr, Bergrettung) den hervorragenden 14. Platz erreichen konnten.

Bei den sportlichen Aktivitäten ist die Teilnahme an der „Kolbnitzer Radchallenge“ hervorzuheben,

wo das Team unserer Feuerwehr bestehend aus Elias FEICHTER, Andreas DOMANIG und Manuel REICHHOLD den ausgezeichneten 2. Platz erreichen konnte.



Zur Jugendfeuerwehr ist zu berichten, dass wir derzeit 14 angemeldete Jugendmitglieder in unserer Mitte haben. Heuer konnte zum ersten Mal von unserer Jugendfeuerwehr an den Bezirks- und Landesfeuerwehrtreffen mit einer Gruppe teilgenommen werden. Dabei ist es den Burschen und Mädchen gelungen, einen Platz im guten Mittelfeld zu ergattern. Auch die Einzelleistungen waren beachtlich. Ein zweiter Rang bei den Bezirksmeisterschaften mit nur 2 Punkten Rückstand auf den Sieger wurde durch Lukas BODNER erreicht.



Aufgrund dieser Leistungen und Motivation der Feuerwehrjugend werden wir versuchen, in Eigenregie eine Werbungsbahn für die



Feuerwehrjugend in Sachsenburg herzustellen und aufzubauen. Auch sind wir nach der Suche nach einem Mannschaftstransportfahrzeug, um mit den Kindern zu den diversen Übungen und Wettbewerben zu kommen.

Zum Gesellschaftlichen ist zu berichten, dass wir unser Feuerwehrschnaps und den Kinderfasching mit vielen Besuchern feiern konnten. Im Mai fand der traditionelle Frühschoppen beim Feuerwehrhaus statt, welcher auch wieder viele Gäste an sich zog.



Die Moarschaft unserer Feuerwehr, bestehend aus den Stockschützen Franz MOLL sen., Anton SUPERSPERG, Patrick PERTL und Roland LABER konnte bei den Landesmeisterschaften der Feuerwehr im Asphaltstockschießen den Vizelandesmeistertitel erringen.



Ein wunderschönes Jubiläumsfest konnten wir mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mindelheim bei uns in Sachsenburg feiern, besteht die Kameradschaft mit dieser Feuerwehr doch mittlerweile auch schon

seit 10 Jahren. Aber auch einen Gegenbesuch haben wir unseren



Kameraden in Bayern abgestattet und dabei die Sachsenburger Fahne in Mindelheim gehisst. Für die Gestaltung unseres Marktes haben wir auch einen Beitrag geleistet. So wurde Anfang Mai neben einer Großreinigung unseres Feuerwehrhauses auch der Zaun Richtung Aichholzstraße neu errichtet. Dieser war ja seit der Neugestaltung des Marktgartens im Jahr 2007 nur als Provisorium aufgestellt. Das Material für den neuen Zaun wurde von der Gemeinde bezahlt, die



Arbeitsleistung samt Maschinenbeistellung wurde seitens der Feuerwehr gratis durchgeführt.

Vorschau auf 2015:

Im kommenden Jahr stehen neben den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen auch für die Feuerwehren die Neuwahlen auf Orts-, Gemeinde-, Abschnitts-, Bezirks- und Landesebene bevor.

Welche Änderungen sich dabei ergeben werden, werde ich Ihnen in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung berichten.

Die Feuerwehr Sachsenburg hat neben den bestehenden Aktivitäten wie Kinderfasching und Frühschoppen für das kommende Jahr das „1. Sachsenburger Oktoberfest“ am Samstag, dem 03. Oktober, geplant. Wir möchten Sie zu unseren Veranstaltungen bereits heute recht herzlich einladen.

Abschließend möchte ich mich in meinem Namen und im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Sachsenburg für Ihre stete Unterstützung bedanken. Unser Dank gilt auch unserer Gemeindevertretung dafür, dass wir trotz angespannter Wirtschafts- und Budgetlage immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen finden.

Gleichzeitig wünsche ich Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, vor allen Dingen gesundes neues Jahr 2015.

**Mit besten Grüßen
Ihre Feuerwehr Sachsenburg
Kommandant ABI
Herbert HAAS**

FF-OBERGOTTESFELD

Liebe Obergottesfelderinnen und Obergottesfelder, geschätzte Gemeindebürger!

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu und so liegt es an der Zeit, auch für die FF Obergottesfeld Bilanz über das beinahe schon abgelaufene Jahr zu ziehen.

„Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende!“

Dieser Satz des griechischen Philosophen Demokrit könnte nicht besser auf Menschen zutreffen, die wie wir Feuerwehrkameraden tagtäglich bereit sind, Gefahren auf uns zu nehmen, um anderen zu helfen.

Die Jahreshauptversammlung der FF Obergottesfeld, der auch einige Ehrengäste wie Bgm. Wilfried Pichler, AFK Herbert Haas und der Postenkommandant der PI Möllbrücke Horst Zechner beiwohnten, wurde am 08.03.2014 im Gasthaus Astner abgehalten.



Der Mannschaftsstand der FF Obergottesfeld beträgt derzeit 35 Aktive, 2 Probemitglieder und 14 Altkameraden (Gesamtstand: 51 Mitglieder).

Im abgelaufenen Jahr sind wir Kameraden der FF Obergottesfeld – bis zum Verfassen dieser Zeilen – zu 10 Einsätzen ausgerückt, die sich mit 5 Brand- und 5 technischen Einsätzen die Waage hielten.

Von den Feuerwehrmännern wurden heuer wieder zahlreiche Übungen durchgeführt, um im Notfall schnell und schlagkräftig helfen zu können.

Auf Grund des sehr engen Gemeindebudgets wurden keine wesentlichen Anschaffungen getätigt, es beschränkte sich im Allgemeinen auf die laufenden Erhaltungskosten. Erwähnenswert wäre die Anschaffung eines Handfunkgerätes der Marke Motorola GP 340 als Ersatz für ein kaputtes altes Gerät. Es sei hier an dieser Stelle dem Bürgermeister und dem Gemeinderat der Marktgemeinde Sachsen-

burg für die immer tatkräftige Unterstützung im Namen der FF Obergottesfeld ein großes Dankeschön ausgesprochen.

Doch auch der gesellschaftliche Teil ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Feuerwehrwesens und auch dieser wurde hochgehalten. Es wurde an mehreren Feuerwehrjubiläen und Fahrzeugsegnungen, einigen kirchlichen Festen wie Fronleichnam und auch noch an etlichen anderen Veranstaltungen wie Fußball-Wuzzlerturnieren teilgenommen. Im Sommer wurde wieder ein Dämmer- und Frühschoppen mit Bogenschießen veranstaltet, welcher sehr gut besucht war.



Wir trafen uns auch bei weniger erfreulichen Anlässen wie Begräbnissen.

Mit diesem Kurzbericht soll Ihnen etwas Einblick und Information über unseren vielseitigen Aufgaben- und Tätigkeitsbericht vermittelt werden.

Er soll aber auch Ansporn für die Jugend sein, der Feuerwehr beizutreten und aktiv mitzuwirken, um mit anderen für andere da zu sein. Es ist schön, für andere da zu sein!

Gegen Ende meiner Ausführungen ist es mir nun ein wirkliches

Anliegen der Marktgemeinde Sachsenburg und der Bevölkerung in meinem Namen und im Namen der Kameradschaft der FF Obergottesfeld für die immer tatkräftige personelle wie auch finanzielle Unterstützung ein kräftiges Dankeschön auszusprechen!

Wir werden bemüht sein, Sie auch weiterhin nach unserem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterstützen, in der Hoffnung auf ein unfallfreies, mit wenig Einsätzen, doch mit vielen Übungen geprägtem neuen Jahr.

Abschließend möchte ich Ihnen im Namen der Kameradschaft der FF Obergottesfeld sowie in meinem eigenen Namen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2015 wünschen.

**Der Kommandant
der FF Obergottesfeld
Josef Pleßnitzer, OBI**

Petra Russegger, ☎ 0650 6375163

Anita Rainer, ☎ 0664 4100034

Melanie Schwarzenbacher, BSc, ☎ 0650 8044490

Dipl. Physiotherapeutinnen 9751 Sachsenburg, Marktplatz 12, Tel./Fax: 04769 / 33130



Physiotherapie



Petra Russegger



Anita Rainer



Melanie Schwarzenbacher



Daniel Russegger

Wir möchten hier die Gelegenheit nützen, uns bei all unseren Patienten für Ihr Vertrauen in uns und unsere Therapie zu bedanken.

Auch ein herzliches Dankeschön an Daniel Russegger (BSc Physiotherapie), der in Urlaubszeiten einspringt und die Vertretungen übernimmt.

Eine kleine Neuigkeit: Frau Anita Rainer ist teilweise wieder aus der Babypause zurück und hat an zwei Abenden die Woche ihre Tätigkeit in der Praxis

wieder aufgenommen, auch die Wirbelsäulengruppe und den Hausbesuch im Haus Steinfeld.

Frau Melanie Schwarzenbacher und Frau Russegger sind zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



VS SACHSENBURG

Mit einem Erlebnistag im Schnee konnten die Schüler der 3. und 4. Klasse beim Schifahren am Goldeck ihr sportliches Können unter Beweis stellen.



Mit selbstgebastelten Blumen, Gedichten und Liedern gratulierten wir unserem geschätzten Herrn Bürgermeister Wilfried Pichler in einer kleinen Feierstunde zu seinem ganz besonderen Geburtstag.



Ein weiterer Höhepunkt in unserem Schuljahr war ein Jonglierworkshop für alle Schüler, der uns nicht nur einen lustigen Vormittag bereitete, sondern auch die Sinne unserer Schüler sensibilisierte. Die Nachhaltigkeit zeigt sich nach wie vor in jeder Pause! Spaziert man in der Pausenzeit am Schulhof vorbei, sieht man unsere kleinen Talente, die täg-



lich an ihrer Jonglierkunst feilen. Unser Projekt „Gesunde Jause“



begleitete uns einmal monatlich durch das ganze Schuljahr und fand am Schuljahresende mit einem gemeinsamen Picknick im Schulgarten seinen kulinarischen Abschluss. Ein DANKE an dieser Stelle allen Eltern, die uns dabei immer sehr unterstützt haben!



Ein herzliches DANKE auch unseren Lesepatren, die einmal wöchentlich unsere Lesestunden bereichern und somit eine sehr wertvolle Stellung in unserem Schulleben einnehmen!



Zum Abschluss des Schuljahres lud der Elternverein wieder die ganze Schule zu einem gemeinsamen spannenden Ausflug ins

Das Schuljahr 2013/14 begann für einige Schüler von uns gleich mit einem besonderen Highlight! Wir durften unseren Preis von unserem Tanzprojekt BACK2 SCHOOL mit Andy & Kelly Kainz im LANDESSTUDIO KÄRNTEN einlösen. Wir waren dazu eingeladen, gemeinsam mit der Moderatorin Frau Sonja KLEIN-DIENST, eine KUDDELMUDDLE – Radiosendung zu gestalten. Unsere Schüler entpuppten sich als tolle Moderatoren und so wurde unsere Radiosendung ein voller Erfolg!



Traditionell verbreitete die Volksschule wieder beim alljährlichen Christbaumerleuchten mit verschiedenen Liedern und Gedichten vorweihnachtliche Stimmung!



Natürlich durfte auch unsere Theaterfahrt ins Stadttheater Klagenfurt gemeinsam mit dem Elternverein nicht fehlen! Immer ein Erlebnis für Groß und Klein!

GRANATIUM nach Radenthein ein. DANKE dem Elternverein!



Da aber auch Feste und Feiern zu einem Schulalltag gehören, durften unsere Schüler zum Ausklang des Schuljahres ihre kreativen, musikalischen und tänzerischen Qualitäten bei unserem FLOWER POWER FEST zeigen und begeisterten mit ihren Darbietungen ein zahlreiches Publikum!



Abschließend wünscht Ihnen das Lehrerteam der VS – Sachsenburg ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2015!

VD Helga Madritsch



ELTERN-KIND-GRUPPE



Nach der Sommerpause voller Ideen, hat die Märchenstube am Mittwoch, dem 17. September 2014 wieder gestartet.

Wir freuen uns über viele neue und gut bekannte Gesichter. Zum ersten Mal möchte die Märchenstube am Seniorennachmittag unseren Senioren ein kleines Präsent überreichen. Dafür ein großes Dankeschön an alle Mami's, die uns unterstützt haben. Außerdem herzlichen Dank an unseren Herrn Pfarrer, dass wir das Laternenfest sowie unser Abschlussfest (wenn's Wetter lässt) immer im Pfarrhof machen dürfen.

Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Renate Prax, an Elektro Rainer und Firma Bodner Michael für die nette Unterstützung!



Das Team der Märchenstube wünscht allen eine besinnliche Adventszeit sowie ein gutes neues Jahr, besonders unseren Kindern und ihren Familien!

Sonja Gritzner und Sonja Bodner



EV ELTERNVEREIN DER VOLKSSCHULE

Sehr geehrte SachsenburgerInnen, werte Leser der Gemeindezeitung!

Der Elternverein der Volksschule Sachsenburg kann auch heuer wieder auf ein tatkräftig unterstütztes Schuljahr 2013/14 zurückblicken.

Zum Sachsenburger Kirchtag stärkten wir unsere Kinder mit frischen „Kirchtagskrapfen“
Es hat sichtlich geschmeckt.



Als erste Veranstaltung im Dezember des vergangenen Jahres, konnten wir einen Besuch im Stadttheater Klagenfurt für unsere SchülerInnen und ihre Lehrkräfte ermöglichen. Das aufgeführte Stück – Das Kalte Herz – hat bei allen BesucherInnen einen tollen Eindruck hinterlassen!



Der Elternverein beteiligte sich mit einem Stand mit köstlichen Punsch und Keksen beim alljährlichen Christbaumerleuchten am Marktplatz.

Die geplanten Wintersporttage am Weißensee sind heuer leider

den „Schneemassen“ zum Opfer gefallen, aber im nächsten Jahr versuchen wir es wieder.

Am 14.6.2014 fand unser gemeinsames Abschlussfest mit der Schule statt



Zu Mamma Mia, Dancing Queen und weiteren mitreisenden Klängen der wilden 60iger begeisterten unsere Kinder das Publikum und weckten bei so manchem Zuschauer Erinnerungen. Die Eltern, Gäste und natürlich unsere Kinder stärkten sich bei den von den Eltern und Großeltern selbstgebackenen Mehlspeisen, und den dankenswerterweise von unseren Sachsenburger Wirten und Betrieben gesponserter Speisen. Die Kinder konnten bei zahlreichen Spielen im Freien Ihre Geschicklichkeit unter



Beweis stellen. Den krönenden Abschluss fand unser Fest mit der Verlosung der tollen Tombolapreise. Herzlichen Dank auch auf diesem Weg nochmals allen Sponsoren!

Als Abschluss des Schuljahres lud der Elternverein alle Schüler und Schülerinnen zu einem Ausflug ins „Granatium“ nach Radenthein ein.

Im Granatium der außergewöhnlichen und familienfreundlichen Erlebniswelt rund um den „**Stein der Liebe und der Leidenschaft**“ durften wir sogar selbst Granate schürfen. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei.



Der Elternverein der Volksschule Sachsenburg wünscht Ihnen / Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes tatkräftiges Jahr 2015!

HEGERING SACHSENBURG

”Die Natur versteht keinen Spaß. Sie ist immer wahr, immer ernst, immer streng, sie hat immer recht, und die Fehler und Irrtümer sind immer die des Menschen.“

Mit diesen vielsagenden Worten blickt auch die Jägerschaft des Hegeringes Sachsenburg auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Der Winter des vergangenen Jahres zeigte uns wieder einmal die Kräfte der Natur schonungslos auf: die enormen Schneemengen stellten an Wild und Jäger enorme Anforderungen. Doch mit vereinten Kräften im Einklang mit den Grundbesitzern und Behörden konnten wir auch diese schwierige Situation bewältigen, wofür allen Beteiligten ein großes Dankeschön ausgesprochen wird.

Geprägt war das nun bald abgelaufene Jahr aber auch von Neuwahlen, galt es doch vom Hegeringleiter bis zum Landesjägermeister den gesamten Funktionsstab der Kärntner Jägerschaft neu zu wählen. Im Hegering Sachsenburg wurde Josef Pleßnitzer wieder zum Hegeringleiter und DI. Christoph Lampersberger zu dessen Stellvertreter gewählt. Auch der Obmann des Jagdvereines Niggli, Ing. Stefan Kulterer, wurde in die verantwortungsvolle Position des Vorsitzenden des Rotwildausschusses für das Land Kärnten gewählt. Die Funktionsperiode in der Kärntner Jägerschaft beträgt 5 Jahre.

Mit Jahresende 2014 endet schon wieder die 2jährige Abschussplanperiode und es gilt für die Jahre 2015 und 2016 wieder einen nach wildbiologischen und wildökologischen Standpunkten umsichtigen Abschussplan für den gesamten Hegering Sachsenburg zu erstellen, um im Inter-

esse der Grundbesitzer und der Forstbehörde Wildschäden möglichst hintan halten zu können. Der Hegering Sachsenburg gliedert sich in 12 Eigenjagden und 1 Gemeindejagd und weist eine Gesamtfläche von 4 839 ha auf. Die Hegeschau der Talschaft Spittal, in welcher der Hegering Sachsenburg integriert ist, fand am 01. Feber 2014 im Kultursaal Pusarnitz statt.

Das jährliche Pflichthegeringschießen der Kärntner Jäger-



schaft wurde Anfang Mai auf der Lacknerhube in der Niggli durchgeführt, bei dem Hegeringleiter Pleßnitzer so viele Schützen wie selten zuvor begrüßen konnte. Es wurden auch sehr gute Schussergebnisse erzielt.

Ein traditioneller Termin im Jahresablauf ist auch die zu Ehren des Hl. Eustachius durch den Jagdverein Niggli organisierte Jagdmesse, die am 20. September 2014 vor der Kirche in Ober-

gottesfeld durch hochwürdigen Herrn Pfarrer Jakob Radziwonski wunderschön zelebriert wurde. Musikalisch umrahmt wurde diese Messfeier durch die Jagdhornbläsergruppe Lieserhofen unter Hornmeister Adolf Sagmeister. Bei anschließendem gemütlichem Beisammensein bei der Kirche mit Speis und Trank gestaltete sich dieser laue Herbstnachmittag zu einem schönen Miteinander von Jägern und Nichtjägern.



Die einheimische Jägerschaft hofft und bittet die Grundbesitzer und Gemeindevertreter, die so freundschaftliche und kameradschaftliche Zusammenarbeit wie bisher aufrecht zu erhalten, zum Wohle des Wildes und zum Schutz unserer so schönen heimischen Natur.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen in meinem persönlichen Namen und im Namen des Hegeringes Sachsenburg, verbunden mit einem kräftigem Waidmannsheil, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

TRACHTENKAPELLE
HASSLACHER

MUSIKALISCHER JAHRESRÜCKBLICK DER TRACHTENKAPELLE HASSLACHER

Liebe Sachsenburgerinnen,
Liebe Sachsenburger!

Nach intensiver Probenarbeit in den ersten Monaten des Jahres, sind wir mit den traditionellen Frühjahrskonzerten in die diesjährige Saison gestartet. In dessen Rahmen wurden Sandra Grutschnig, Silke Kohlmaier und Johanna Winkler offiziell als neue Mitglieder in den Verein aufgenommen. Viele Jungmusiker und Kleingruppen wurden für ihre Leistungen bei den Leistungsabzeichen und bei diversen Wettbewerben ausgezeichnet. Außerdem wurden Walter Grechenig für 15 Jahre und Hannes Grechenig und Martina Knötig für 20 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Neben den Probenarbeiten für die beiden Konzerte in Sachsenburg und Pusarnitz, haben wir uns auch für das Konzertwertungsspiel in Millstatt vorbereitet. Dort konnten wir in der Stufe C 87,11 Punkte erspielen.



Heuer haben wir auf die kurze Verschnaufpause zwischen Frühjahrs- und Sommersaison verzichtet und haben uns einer etwas außergewöhnlichen und außermusikalischen Herausforderung gewidmet: Durch den beachtlichen Einsatz der Musikerinnen und Musiker, der Angehörigen, der Arbeits- bzw. Schulkollegen und der gesamten Bevölkerung von Lurnfeld und Sachsenburg, konnten wir mit über 87.000 Stimmen den Bezirks- und Landessieg bei der Wahl zur beliebtesten Musikkapelle Kärntens gewinnen. Neben den tollen Preisen, wie Polo-Shirts für alle Mitglieder, einen Tagesausflug für die Kapelle etc., hatten wir die Ehre beim Strohmaier Kirchtage in Weitensfeld teilzunehmen, wo uns in eindrucksvoller Atmosphäre die Urkunden überreicht wurden.



Eine besondere Ehre für uns war heuer die Mitgestaltung vom 70. Geburtstag von Frau Krista Kulterer. Unserer langjährigen Gönnerin haben wir sogar einen eigenen „Krista-Kulterer-Ländler“ gewidmet, den wir bei der Geburtstagsfeier uraufgeführt haben.

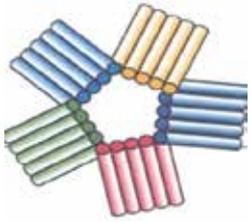
Wir dürfen nun mit Stolz auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Die Trachtenkapelle Hasslacher möchte sich daher auf diesem Wege noch einmal recht herzlichen bei allen Helfern, Freunden und Sponsoren für die Unterstützung bedanken und wünscht Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2015.

Mit Musik zum Erfolg. Bei Interesse ein Instrument zu erlernen seid Ihr bei uns jederzeit Herzlich Willkommen.

Anfragen an Obmann **Werner Mohl** unter
Tel. 0650/9562507

Weitere Infos zum Vereinsleben der TKH unter
www.tk-hasslacher.at oder auf **Facebook**
TK-Hasslacher



FLÖSSERGRUPPE SACHSENBURG

Liebe Sachsenburgerinnen und Sachsenburger, liebe Freunde der Sachsenburger Flößer,

die Flößer können wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Im Mai dieses Jahres fand das Internationale Flößertreffen in Riga (Lettland) statt. Unter den mehr als 500 Teilnehmern aus ganz Europa befanden sich auch einige Sachsenburger Flößer. Bei einer gemeinsamen Floßfahrt, bei Stadtbesichtigungen und Museumsbesuchen konnten die Teilnehmer ihre Erfahrungen austauschen. Die unterschiedlichen Bau- und Fahrweisen der Floße wurden diskutiert und die regionalen kulinarischen Schmankerln verkostet. „Wir haben diese Tage in Lettland alle sehr genossen und freuen uns schon auf das nächstjährige Flößertreffen in Italien“, so der Obmann der Sachsenburger Flößer.

Zum 20jährigen Jubiläum der Partnergemeinden Sachsenburg und Spilimbergo (28. – 29. Juni 2014) wurden die Feierlichkeiten für die Marktgemeinde von den Flößern ausgerichtet. Nach den Ehrungen und der Kranzniederlegung wurden unsere Freunde aus Spilimbergo (Stafettenläufer der Gruppo Marciatori) zu einem Grillabend am Marktplatz eingeladen. Das mit den Spilimbergern angereichte Musik-Duo Elena & Alvio hat mit toller Musik für sehr gute (Tanz) Stimmung gesorgt. Nach der gemeinsamen sonntäglichen Messe und einem Wanderspaziergang in und um Sachsenburg wurde erneut am Marktplatz aufgeköchelt. Die Marciatori verwöhnten alle Sachsenburger mit italienischer Pasta und friulanischem Wein, die Flößer revanchierten sich mit Wiener Schnitzel, Erdäpfelsalat und Bier. Die musikalische



Umrahmung des Tages bildete die Trachtenkapelle Haslachler mit ihren breitgefächerten Darbietungen, für die wir uns nochmals herzlich bedanken.



Die diesjährigen Oberdrautaler Flößertage (15. – 17. August 2014) waren feucht - von unten und oben – aber die Flößer trotzten dem Wetter. Nachdem aufgrund des hohen Wasserstandes der Drau das Einbinden des Floßes nicht wie üblich am Vortag möglich war, machten sich die Sachsenburger Flößer im Morgengrauen des 15.8. auf den Weg nach Oberdrauburg. Dank der fachkundigen Anweisungen unseres Obmannes (aus sicherer Entfernung) stand einer pünktlichen Abfahrt unsererseits nichts mehr im Wege. Die starke Strömungsgeschwindigkeit der Drau forderte ihre Opfer: die Abfahrt am Freitag verzögerte sich, so manches Floß unterschätzte die Strömung und in Berg/Drau konnte aufgrund des Wasserstandes nicht angelandet werden, sodaß Dellach das Endziel der Floßfahrt des ersten Tages war. Mit den Autos ging's nach Berg, wo der Tag noch mit Sonnenschein endete.



Am Samstag rechnete niemand mit der Geschwindigkeit des Sachsenburger Floßes, sodaß wir die längste Floßfahrt seit Bestehen der Oberdrautaler Flößertage verbuchen konnten. Dank der Verpflegung am Floß und der mobilen WC-Anlage (siehe Bild) war auch das kein Problem.



Die Flößer der anderen Gemeinden und unser Bürgermeister mit den Gästen aus dem Schwarzwald genossen aber ihren Aufenthalt in Radlach. Wie geplant landeten dann alle Floße zeitgerecht und ohne Probleme am späten Nachmittag an der Sachsenburger Draulände und alle Flößer feierten mit den Sachsenburgerinnen und Sachsenburgern bei Grillkotelett und Würstel, Bier, Musik und Feuerkorb. Am Sonntag führte die letzte Etappe alle Floße bei Sonnenschein nach Spittal/Drau, wo bei einem gemeinsamen Abschlußfest die diesjährigen Flößertage ausklangen.

Im September wurde im Zuge eines Grillfestes - wieder bei strömenden Regen - die neu erworbene Material- und Lagerhütte eingeweiht. Personelle Veränderungen gab es auch zu verzeichnen: einige langjährige Mitglieder sind ausgeschieden, neue Mitglieder konnten gewonnen werden.

Seit mehr als 20 Jahren wird durch die verbindende Flößertradition und die gemeinsamen Floßfahrten zwischen den beteiligten Ortschaften Oberdrauburg, Dellach/Drau, Berg/Drau, Greifenburg, Sachsenburg und Baldramsdorf die besondere regionale Identität gefördert. Diese Pflege des Brauchtums wird durch die Anerkennung der Oberdrautaler Flößer als UNESCO Weltkulturerbe im September 2014 ausgezeichnet und bleibt dadurch auch für die folgenden Generationen erhalten.

Wie jedes Jahr bildet die Flößermesse den Jahresabschluss, heuer am 14. Dezember in Greifenburg.

*Die Sachsenburger Flößer
wünschen ein friedliches Weihnachtsfest
und ein gesegnetes Jahr 2015.*



DIE KÄRNTNER BERGWACHT SUCHT MITARBEITER

Was oder Wer ist die Kärntner Bergwacht?

Die Bergwacht ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, also kein Verein und sie wurde vom Land Kärnten eingerichtet, um die Behörden in Angelegenheiten des Natur- und Umweltschutzes zu unterstützen.

Dies erfolgt durch:

- Aufklärung der Bevölkerung, um das Verhältnis für die Notwendigkeit und den Sinn von Umweltschutzmaßnahmen zu fördern.
- Beratung der Behörden.
- Überwachung der Einhaltung der dem Umweltschutz dienenden Landesgesetze.

Für diese ehrenvolle Aufgabe suchen wir Mitarbeiter. Wir sind zwar keine Blaulichtorganisation, aber auch wir sind Retter, nämlich Retter der Natur.

Wer kann der Bergwacht beitreten?

Frauen und Männer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die körperliche und geistige Eignung,

welche durch einen Aufnahmetest festgestellt wird, vorweisen. Frauen und Männer denen der Erhalt der Natur sowie eine saubere Umwelt ein Anliegen ist. Wenn Sie diese Kriterien erfüllen, erhalten Sie eine solide und umfangreiche Ausbildung.

Nach erfolgreicher Ausbildung und abgelegter Prüfung werden Sie vom Herrn Bezirkshauptmann als Bergwächter angelobt.

Lassen Sie sich unverbindlich von uns informieren, rufen Sie 0664/9718882 an oder fragen Sie bei ihrem Gemeindeamt nach, welche Einsatzstelle für Sie zuständig ist. Sie können auch in einer anderen Gemeinde als der ihren den Dienst versehen.

Ich hoffe, dass ich gerade Sie ansprechen konnte und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Alexander AMON

Bezirksleiter der Bergwacht



20 JAHRE LAIENSPIELGRUPPE SACHSENBURG



www.laienspielgruppe-sachsenburg.at

Mit dem Stück: „**Be(t)reutes Wohnen**“

22. Aufführung am 9., 10. und 11. Mai 2014



Martina Inselsbacher (Regie), Irmi Hauser, Wolfgang Egger, Heinz Inselsbacher, Gudrun Moser, Sonja Bodner, Jürgen Maicher, Gabi Penker, Ferdinand Penker, Alexandra Wieser, Andrea Vogt, Sebastian Haas, Manuela Feistritzer

Zum Inhalt:

Franz Krüger (Ferdinand Penker) und Karlheinz Schmucker (Heinz Inselsbacher), zwei rüstige Pensionisten, gründen eine Senioren-WG, in der sie Frauen für Hausarbeit aufnehmen und diese auch noch die Miete für das Haus bezahlen lassen wollen. Über ein Inserat wurden die Mitbewohnerinnen, die pensionierte Lehrerin Luise Schmidt-Heilmann (Gudrun Moser) und die Hausfrau Agnes König (Gabi Penker) sowie das Ehepaar Emilie und Otto Kaiser (Irmi Hauser und Wolfgang Egger), schnell gefunden. Otto Kaiser entpuppt sich als wohlzogener Pantoffelheld und perfekter Hausmann.

Die Pläne von Franz und Karlheinz entpuppen sich jedoch schnell als Reinfl. Die Frauen werden von

Luise emanzipiert und die Männer müssen nach Losentscheid die Hausarbeit übernehmen. Nachdem die Pläne für eine sorglose Pflege im Alter geplatzt sind, stellt Karlheinz Schmucker einen Antrag auf Pflegestufe 3. Franz Krüger schaltet über seinen Neffen Michael (Sebastian Haas) ein Inserat und sucht eine junge Zugehfrau.

Die Pläne werden jedoch von der Prüferin der Krankenkasse Claudia Schreiner (Andrea Vogt) durchkreuzt. Für Verwirrungen sorgen das Ehepaar Susanne und Dieter Erdmann (Sonja Bodner und Jürgen Maicher), die Tierärztin Sabine Grüner (Manuela Feistritzer) sowie Franziska Waldmann (Alexandra Wieser), Mitarbeiterin des Begleitservice Honeymoon.

**DANKE!!!**

- unserer Martina Inselsbacher, die erstmals mit großer Geduld die Regie führte.
- unseren Neuzugängen: Manuela Feistritzer, Alexandra Wieser und Sebastian Haas, die mit Bravour ihre Auftritte meisterten.
- Roman Strauss für den Entwurf des neuen Logos und der Gestaltung des Plakates.

Ohne sie wäre eine Theatervorstellung nicht möglich:*Souffleuse:* Silvia Hinteregger*Bühnenbau:* Willi Dörfler, Hubert Huber*Maske:* Julia Penker, Birgit Schnedl

Michael Bodner, Dietmar Hauser

Malerarbeiten: Patrick Zauchner*Videoaufzeichnungen:* Adolf Bodner**Weitere Aktivitäten im Jubiläumsjahr:**

Am 29. Mai 2014 fand das **1. Sachsenburger Riesenwuzzlerturnier** unter Mitwirkung vieler örtlicher Vereine statt. Für Unterhaltung bis in die späten Abendstunden sorgte das Duo „Not perfect“.

Mitte Juni machten wir einen **Ausflug ins Salzburgerland**. Für die Organisation und das tolle Programm bedanken wir uns recht herzlich bei unserem Obmann Heinz Inselsbacher!

Wie jedes Jahr veranstalteten wir auch dieses Jahr den **Kärntner-Abend** am Marktplatz, der von der Bevölkerung und den Gästen gut angenommen wurde. Für die gute Stimmung sorgten die Tanzmusi der Trachtenkapelle Hasslacher sowie die Lendorfer Schuhplattler.

Wir haben gespendet:

- Die Wasserrettung Spital/Drau unterstützen wir mit dem Kauf eines „Erste-Hilfe-Rucksacks“.
- Den Reinerlös unserer Sonntags-Aufführung übergaben wir an Frau Denise Glanzer für Therapien ihres Sohnes Lukas.



Wir wünschen Denise mit Lukas und Chiara alles Gute!

Wir bedanken uns bei allen, die uns durch ihren Besuch unterstützen, die uns tatkräftig helfen und bei allen Sponsoren.

Die Laienspielgruppe wünscht allen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Aufführungstermine für das Theaterjahr 2015

Wir bringen für Sie das ländliche
Lustspiel in 3 Akten

„Bauer sucht (k)eine neue Frau“

Freitag, 27. und

Samstag, 28. Feber 2015

jeweils 20.00 Uhr und

Sonntag, 1. März 2015, 17.00 Uhr



SV BW SACHSENBURG SEKTION STOCKSPORT

RÜCKBLICK

Die abgelaufene Saison verlief für die Sektion Stocksport mehr als erfolgreich.

Höhepunkt war das **Erreichen des 2ten Platzes** bei der Landesmeisterschaft der Herren im Sommer. Unsere Mannschaft (**Roland Laber, Anton Supersperg, Patrick Pertl, Hermann Supersperg, Johann Kratzwald**) konnte die Siegeschancen im Finalspiel als krasser Außenseiter bis zur vorletzten Kehre aufrechterhalten. Leider haben in der letzten Kehre etwas die Nerven versagt, und so ging das Finale mit 20:26 Stockpunkten verloren.

Auch bei diversen Turnieren konnten sich unsere Mannschaften durchwegs durch vordere Plätze auszeichnen.

Im abgelaufenen Winter wurde seitens der Sektion an **6 Turnieren** und **2 Meisterschaften**, im Sommer an **20 Turnieren** und **2 Meisterschaften** teilgenommen.

Die **Gemeindemeisterschaften** und das **Pokalturnier** konnten im letzten Winter aufgrund der widrigen Wetterverhältnisse leider nicht durchgeführt werden.

Das **Pokalturnier** wurde im Herbst auf den **neuerichteten Asphaltbahnen** nachgetragen.



Pokalturnier 2014

MANNSCHAFTEN

Derzeit umfasst die Sektion **3 Mannschaften**, die sich wie folgt zusammensetzen:

Mannschaft HERREN 1:

Roland Laber, Joachim Huber, Anton Supersperg, Patrick Pertl, Hermann Supersperg

Mannschaft HERREN 2:

Hans Kratzwald, Kuno Salcher, Hans Ertl, Hans Domanig

Mannschaft HERREN 3:

Josef Laber, Rudolf Pichler, Peter Ebenwalder, Franz Moll sen., Hubert Huber, Franz Moll jun., Marco Strauß, Roman Strauß, Daniel Moll

TERMINE 2015

Die Sektion Stocksport plant in der Saison 2015 folgende Turniere zu veranstalten:

04.01.2015 Gemeindemeisterschaft

24.01.2015 Allgemeines Eisstockturnier

Herbst 2015 Duo-Vereinsmeisterschaft

Die Sektion möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern und Sponsoren bedanken.

Besonders bedanken möchten wir uns bei der **Marktgemeinde Sachsenburg** für die finanzielle Unterstützung im Zuge des Umbaus der Stocksportanlage.

*Wir wünschen allen
Gemeindemitbürgerinnen und
Gemeindemitbürgern ein frohes
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.*

**Stock Heil
Der Sektionsleiter
Anton Supersperg**



FUSSBALL AUF HOHEM NIVEAU



Der SV „Blau Weiß“ Sachsenburg überwintert in der Kärntner Liga auf dem 12. Platz.

Nach der Fertigstellung der schmucken Stadionanlage im Juli 2014 haben sich die Sachsenburger Kicker intensiv auf die heimische Meisterschaft in der Kärntner Liga vorbereitet. Der Spielbetrieb in Kärntens höchster Liga verlangt totalen Einsatz, Disziplin und konsequente Vorbereitung in Sachen Kondition und Taktik. Nur so können unsere Fußballer in dieser Klasse überleben.

Mit Trainer Erich Knaller und Coach Hermann Moser, der für alle „Wehwechen“ zuständig ist, sind zwei bewährte Haudegen an vorderster Front tätig. Ihre Erfahrung und Routine sind Garanten für den Erfolg. Der Schlüssel liegt nur im „Wollen“. Die Herbstmeisterschaft verlief mittelprächtigt und nicht ganz nach dem Wunsch des Trainers und des Anhangs. Neben Achtungserfolgen wurden einige Partien regelrecht vernebelt. Göttin Fortuna war uns nicht immer gewogen.

Im neuen Stadion wurden auch internationale Begegnungen durchgeführt. Unsere Arena entspricht dem internationalen Niveau.

Neben Udinese Calcio sahen die Zuseher auch Dynamo Moskau, Katar und die Vereinigten Arabischen Emirate. Es war Fußball auf hohem Niveau.

Mit dem Spiel gegen St. Michael/Lavantal am Samstag, dem 15. November 2014 endete die Herbstsaison mit einer knappen Niederlage.

Fazit: Im Frühjahr 2015 kämpfen acht Teams gegen den Abstieg. Auch die Sachsenburger Kicker sind mit dabei.

Wir wünschen den Fußballern eine erfolgreiche Frühjahrsrunde.

Ein Fußballfan aus Sachsenburg



DIE SACHSENBURGER PARTL BEDANKEN SICH

**Liebe Sachsenburger und
Sachsenburgerinnen,**

wir möchten uns im Namen der Sachsenburger Partl für Euer zahlreiches Erscheinen bei unserem Partlumzug am 22.11.2014 recht herzlich bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt all unseren Sponsoren, freiwilligen Unterstützern bei den Haussammlungen, der freiwilligen Feuerwehr Sachsenburg, der Trachtenkapelle Hasslacher, dem Nikolaus und seinen Engeln, den Kinderpartl und natürlich allen freiwilligen Helfern die an diesem Umzug tatkräftig mitgeholfen haben. Ohne euch wäre das Umsetzen dieses Partlumzuges, weder in diesem Ausmaß noch in irgendeiner anderen Art und Weise durchführbar gewesen.

Wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf eure Mithilfe beim Aufbau, beim Ausschank sowie bei allen anderen, für die Umsetzung dieses Umzuges, notwendigen Tätigkeiten zählen zu können. Wir würden uns wünschen die zahlreichen Zuschauer auch beim nächsten Umzug wieder begrüßen zu dürfen.



*Wir möchten Ihnen auf
diesem Wege auch noch gleich ein
frohes Weihnachtsfest sowie einen
guten Rutsch ins neue
Jahr 2015 wünschen.*

Eure Sachsenburger Partl

RC LORDS OF DIRT



Ein Traum eines fast jeden kleinen und großen Mannes – Modellautos. Die RC Lords of Dirt sind ganz diesem Hobby verfallen und haben sogar eine eigene Offroad-Strecke mit Boxengasse und vielem mehr gebaut.

„Angefangen hat eigentlich alles damit, dass wir uns sonntags mit Gleichgesinnten in der nahegelegenen Schottergrube trafen und unserem Hobby nachgingen“, erinnert sich Obmann



Erich Hopfgartner. Durch das rasch wachsende Interesse haben die Jungs 2011 beschlossen, eine eigene Rennstrecke für das Hobby zu errichten. Im Mai 2012 erfolgte der Spatenstich für die Rennstrecke in Obergottesfeld bei Sachsenburg.

Heute hat der RC Lords of Dirt 16 Fahrer, 10 Nachwuchsfahrer und zahlreiche fördernde Mitglieder. Alle Mitglieder des Modellautovereins fahren Verbrenner 1/8 Modellautos. „Die Autos, vor allem die der jungen Fahrer, werden meist in der Gruppe zusammengebaut. Ein großer Vorteil für die Kinder und Jugendlichen, denn so können sie technisches Verständnis erlernen“, sagt der Obmann.

Auf der 375 Meter langen und drei bis vier Meter breiten Offroad- Strecke sowie einer zwölf Meter langen asphaltierten Boxengasse frönen die Lords of Dirt ihrem Hobby. „Wobei wir immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern aber auch Sponsoren sind. Unser Parcours ist täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Inzwischen können die Fahrer von einem 12 Meter langen, drei Meter breiten und 3,50 Meter hohen Fahrerstand aus die Autos lenken.“

pensionisten **verband** ÖSTERREICH'S

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Bei der Jahreshauptversammlung Anfang März 2014 wurde der Vorstand neu gewählt.

Vorsitzende: Annemarie Schnedl
Stellvert.: Emma Markt
Kassier: Sieglinde Lampersberger
Stellvert.: Alfred Huber
Schriftführer: Ing. Peter Walchensteiner
Stellvert.: Veronika Schittelkopf
Kassaprüfer: Christian Schnedl
Stellvert.: Karl Dunst
Subkassier: Jutta Guggenbichler, Ingrid Langwieser, Waltraud Obereder, Emma Markt

Meine erste Aufgabe war die Ehrung von zwölf Mitgliedern für Ihre langjährige Treue (15Jahre, 20Jahre, 25Jahre) zum Pensionistenverband.

Die Weihnachtsfeier 2013 wurde mit Musik-Gesang-Geschichten von Nikita Mataln u. Johannes Puchreiter wunderschön im VAZ gestaltet.

Faschingsfeste wurden von unseren FlottenBienen in Baldramsdorf, Steinfeld u. Obervellach besucht.

Der erste Ausflug führte zum traditionellen „Gelbe Suppe“ essen zum Gasthof Wacker in Untertweg, mit Besuch der Blumenwerkstatt in Radenthein und Fischeinkauf bei der Kärntner Forellenzucht in Feld am See.

Im Mai luden wir zur Muttertagsfeier ins VAZ. Für die feierliche Gestaltung sorgte der Chor „KleLifest“ und Julia Strauß auf der Ziehharmonika. Jede anwesende Mutter erhielt einen Blumengruß.

Im Juni fuhren wir bei Kaiserwetter ins Ausseeland-Bad Mitterndorf-Tauplitzalm. Bei der Bummelzugfahrt über das Almgebiet wurden wir vom Panoramablick auf den Dachstein, den gesamten Alpenhaupt-

ORTSGRUPPE SACHSENBURG

kamm bis zum Admonter Reichenstein, mit Blick auf den Großsee u. Tauplitzsee schwer beeindruckt.

Im Juli war der 7. Bezirks-Rad-Wandertag in Möllbrücke wo 12 Personen teilnahmen.

Im August machten wir einen Ausflug auf den Pyramidenkogel – Maria Wörth – Besuch der Kirche, Weiterfahrt ins Jauntal zur Bierbuschenschank der Fam. Sorger, wo wir mit einen reichhaltigen Bauernbuffet verwöhnt wurden. Bei der Heimfahrt machten wir in Velden noch eine Pause.

Im September fuhren wir mit 11 Personen auf die Hochrindel zum PVÖ Landeswandertag u. Bergfest. Die Edelseer sorgten für Unterhaltung.

Beim Herbstfest in Spittal nahmen 6 Mitglieder teil.

Im Oktober: Herbstausflug nach Sauris
Wir fuhren über Tarvis durch das Kanaltal nach Venzone, die Stadt des Lavendels, kurze Stadtbesichtigung. Weiterfahrt nach Gemona, Besuch der Ausstellung „Zum Gedenken des Erdbebens 1976“ und den wiederaufgebauten Dom. Weiter ging's zum höchstgelegenen Dorf in Friaul-Julisch Venetien „Sauris“, mit der großen Schinkenfabrik. Danach traten wir die Heimreise via Tolmezzo über den Plöckenpass nach Sachsenburg an.
Und so verbrachten wir viele schöne Stunden miteinander, wo Essen und Trinken nie zu kurz kamen.

Unter den Motto „nicht einsam – sondern gemeinsam“, würden wir uns über neue Mitglieder sehr freuen.

*Die Pensionisten der
Ortsgruppe Sachsenburg wünschen
Allen Frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr 2015*

Obfrau Annemarie Schnedl



10 JAHRE SACHSENBURGER SENIOREN-TANZGRUPPE

*Gott gab mir Füße, Hände
und einen beweglichen Körper
und sagte: „Tanz“. Und ich
tanzte und spürte, dass es die
pure Lebensfreude war.*

In unserem Jubiläumsjahr können wir wiederum auf viele fröhliche Tanzstunden zurückblicken. Wir schaffen es immer wieder, mit Hilfe unseres Tanzleiters, Herrn Taurer, neue Tänze zu erlernen, aber auch einiges aus den ersten Jahren, aufzufrischen.

In den vergangenen Jahren freuten sich oft über zwanzig Personen jede Woche auf die Tanzstunden. Jetzt, nach den Ferien sind es deutlich weniger. Ob altersbedingt oder aus gesundheitlichen Gründen, ist es einigen Damen leider nicht mehr möglich, in unserer Gruppe mitzuwirken. Schade! Wir bedanken uns aber für Eure rege Teilnahme an den Tanzstunden in all den Jahren und wünschen Euch weiterhin Gesundheit und alles Gute.

Damit unsere Tanzgruppe hier in Sachsenburg weiterhin bestehen kann, laden wir Sie ein, mit uns zu tanzen.



Komm einfach vorbei und mach mit. Wir alle haben Spaß daran, egal ob Frau oder Mann.

Im heurigen Jahr stand auch ein Ausflug am Programm. Dieser führte uns zum Pyramidenkogel, auf die Burg Finkenstein und zum Kloster Wernberg. Hier kehren wir immer wieder gerne ein und lassen den Tag bei Kuchen und Kaffee ausklingen.

Unsere Tanzstunden: VAZ, jeden Montag, 16.30 bis 18.30 Uhr.

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr
wünscht Ihnen allen die
Senioren-Tanzgruppe Sachsenburg*

SENIOREN TURNERINNEN



Mit Freude muss ich immer feststellen, wenn jeden Mittwoch fast alle meine Turnschwestern eintreffen. Vor Beginn wird geplaudert und gewitzelt aber punkt 17 Uhr wird fleißig geturnt. Jetzt freuen wir uns schon auf die Weihnachtsfeier im Dezember, denn das Feiern darf natürlich nicht zu kurz kommen.

Ich freue mich aber auch, wenn sich wieder neue Turnerinnen uns anschließen.

*Im Namen der Senioren-Turnerinnen
wünsche ich allen Frohe Weihnacht
und ein gesundes Jahr 2015.*

Emma Markt!

SACHSENBURGER FÜR SACHSENBURG

*Ein schöner Gedanke kann
nur in Freiheit blühen,
wachsen und gedeihen!*

Das Jahr 2013 war auf Grund des 800 Jahr Festes doch recht turbulent, ist aber noch immer in unseren Gedanken präsent. Deswegen ging es heuer bewusst etwas ruhiger zu.

Doch ganz untätig waren wir nicht. Am 24. Jänner 2014 gab es im Veranstaltungssaal die Präsentation der DVD über „unser“ Sachsenburg Fest. Herr KR Dipl. Ing. Herbert Kulterer und Herr KR Herbert Dörfler haben dieses Fest für Sie und Ihre Kinder und Enkelkinder gefilmt und in mehreren DVD's bildlich festgehalten.

Diese Filme wurden uns von den beiden Produzenten kostenlos zur Verfügung gestellt. Nur die Ausgaben für Material und die Überspielzeit wurden abgezogen.

Der Reinerlös der DVD's ging an unseren Verein „Sachsenburger für Sachsenburg“. Es war sowohl Herrn KR Dipl. Ing. Kulterer als auch Herrn KR Dörfler ein großes Anliegen für ihre Heimatgemeinde einen Beitrag zu leisten. Wir danken für Ihre Hilfe!

Somit konnten wir unseren „Geldtopf“ wieder etwas auffüllen und danken all jenen, die diese wirklich gut gelungenen DVD's so zahlreich erworben haben. Jeder der noch eine DVD Kollektion haben möchte kann sie in unserem Gemeindeamt erwerben!

Für das leibliche Wohl sorgten natürlich unsere fleißigen Frauen, wie immer, wenn es gilt etwas auf die Beine zu stellen.

Natürlich gibt es auch dieses Jahr am 8. Dezember das Christbaumerleuchten, wo wir wieder unser Bestes geben, um es zu einem schönen Abend werden zu lassen. Wir möchten euch, liebe Sachsenburger, herzlichst dazu einladen, um uns zu unterstützen. Vielen Dank! Auch allen anonymen Spendern wollen wir hiermit danke sagen!

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ den Volksschulkindern mit dem Lehrpersonal und der Trachtenkapelle Hasslacher für ihre Beiträge. Und natürlich dem Spender des Christbaumes, der immer wieder in der Adventzeit unseren schönen Marktplatz erstrahlen lässt.

Wir vergessen auch unsere Sachsenburger Senioren in den umliegenden Pflegeheimen nicht, und statten ihnen in der Weihnachtszeit einen Besuch ab um ihnen Weihnachtsgrüße aus ihrer Heimatgemeinde zu überbringen.



In diesem Sinne wünschen wir „Sachsenburger für Sachsenburg“ allen unseren Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2015.

*Jeden Tag näher kommt Weihnacht heran,
Hoffnung und Freude kündigen sich an.
Seh nur das Licht,
es wird hell und ganz warm,
hält Mutter Maria ihr Kindlein im Arm.*

*Kälte und Finsternis lass sie vergeh'n,
die Hirten haben den Stern am Himmel geseh'n.
Sie eilen zum Kind das in der Krippe jetzt liegt,
uns Menschen Frieden und Hoffnung
immer wieder gibt.*

Margaretha Dörfler

10. OKTOBERSTRASSENFEST 2014

Bereits zum neunten Mal wurde am 23. August das 10. Oktoberstraßenfest, ein Fest für den guten Zweck, veranstaltet. Die Kinder fühlten sich trotz des leichten Regenwetters im Regen und die Gäste im Zelt sehr wohl. Das Team „HuTiMö“ verwöhnte die zahlreichen Gäste mit den kulinarischen Köstlichkeiten wie Gersprein und Cilli con carne. Das Fest wurde von den „DREI ANDEREN“ hervorragend musikalisch umrahmt.



Denise und Lukas Glanzer und das Team HuTiMö

Das Team „HuTiMö“ hat Frau Gruber Rosalia, die im Seniorenwohnheim in Klagenfurt wohnt zum 90. Geburtstag besucht und recht herzlich gratuliert. Der Reinertrag wurde Frau Denise Glanzer, deren fünfjähriger Sohn Lukas eine sehr liebevolle und aufopfernde Pflege braucht, überreicht.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu dem Gelingen unseres Festes für den guten Zweck beigetragen haben.

Etwas gerne tun, macht jede Last leichter.
Ovid.

In diesem Sinne wünscht Euch das Team „HuTiMö“ eine schöne Zeit.



MAL-WORKSHOP MIT JAN REUDINK

Liebe Malfreundinnen und Malfreunde!

Es freut mich, Ihnen meine Pläne hinsichtlich Malworkshops für 2015 präsentieren zu können. Die Wochenend-Workshops finden im Veranstaltungszentrum Sachsenburg statt.

Für die Teilnahme an den Workshops sind keine Vorkenntnisse erforderlich. In diesem Workshops geht es um Lockerheit, frei zu werden von allen Zwängen und sich auf etwas „Neues“ einzulassen.

Es wird mit Acrylfarbe gemalt und sämtliche Materialien wie Staffeleien, Farben, Pinseln und Papier werden zur Verfügung gestellt. Für diejenigen, die auf Leinwänden malen möchten, kann ich diese gerne gegen Aufpreis bereitstellen. Das einzige, was man mitnehmen sollte, sind gute Laune und alte Kleidung.

Ziel aller Kurse ist es, den Teilnehmern zu zeigen, dass JEDER malen kann, Talent dazu hat und dass Malen viel Freude bereiten kann.

Wir malen nicht allein mit großen Pinseln sondern auch mit Schwämmen, Spachteln, Kreditkarten, Putzlappen, Fingern usw. Sie können malen was sie möchten; Landschaften, Blumen, Stillleben und abstrakte Bilder. Meiner Erfahrung nach versuchen immer mehr Teilnehmer abstrakt zu malen. Ich helfe jenen gerne dabei.

WOCHENEND-WORKSHOP

- Datum: A: **11. und 12. April 2015** (Samstag und Sonntag)
B: **5. und 6. September 2015** (Samstag und Sonntag)



- Dauer: **09.00 bis 12.00 Uhr** und von **13.00 bis 16.00 Uhr** (um 12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen)
- Ort: Veranstaltungszentrum Sachsenburg
- Alter: ab 17 Jahre
- Preis: **Euro 175,- (inkl. Mahlzeit)**

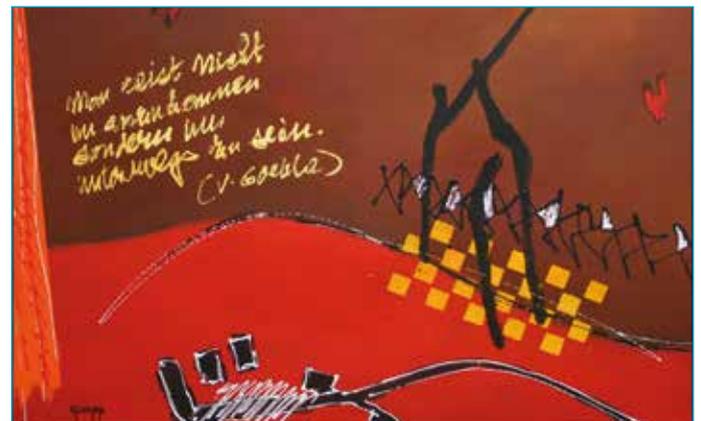
Weitere Infos und Fotos zu den Malworkshops finden Sie auf meiner Homepage unter: www.janreudink.nl

Die Terminabsprache erfolgt mit Frau Silvia Hinteregger (Marktgemeinde Sachsenburg) **unter Tel.: (+43) 04769/2925-14 und/oder mit Jan Reudink unter Tel.: (+43) 0664/65 00 992, Mail: info@janreudink.nl**

Besuchen Sie mich auch in meinem Atelier! Termine nach Vereinbarung.

Liebe Grüße

REUDINK



Kultur & Veranstaltungsprogramm**2015****DEZEMBER 2014**

- So. 21.** Adventkalender-Abschlussfest
in Obergottesfeld, 17 Uhr
- Mi. 24.** Christmette, Pfarrkirche, 17 Uhr
- Fr. 26.** Evang. Gottesdienst, VAZ, 10.30 Uhr
- So. 28.** Frühschoppen u. Rippelen-Essen,
GH. Seiwald
- Mi. 31.** Jahresausklang FF-Sachsenburg am
Marktplatz, ab 9 Uhr

JÄNNER 2015

- Fr. 02. u.**
- Sa. 03.** Sternsingeraktion der Pfarre
- So. 04.** Gemeindemeisterschaft der Eis-
schützen (*Ersatztermin: 06.01.*)
- Sa. 24.** Eisstockturnier
- So. 25.** Frühschoppen u. Rippelen-Essen,
GH. Seiwald

FEBRUAR 2015

- So. 01.** Gemeinde-Schmeisterschaften
- So. 08.** Kinderfasching, FF-Sachsenburg, VAZ
- Sa. 14. u. So. 15.** Schneetage
- Di. 17. u. Mi. 18.** Heringschmaus GH. Penker
- So. 22.** Frühschoppen u. Rippelen-Essen,
GH. Seiwald, 10.30 h
- Fr. 27.-** Theateraufführungen,
- So. 01.** Laienspielgruppe, VAZ

MÄRZ 2015

- So. 01.** Bürgermeister- und Gemeinderats-
wahlen
- Sa. 14.** Preiswatten „Alte Herren“, VAZ

APRIL 2015

- So. 05.** Auferstehungs-Gottesdienst, 5 Uhr
- Mo. 06.** Evang. Gottesdienst, VAZ, 9 Uhr
- Sa. 11. u.**
- So. 12.** Mal-Workshop Jan Reudink, VAZ
- Sa. 18.** 36. Frühjahrskonzert
TK-Haslacher, VAZ, 20 Uhr
- Fr. 24. -** Stafettenlauf
- So. 26.** Sachsenburg – Spilimbergo
- Mi. 30.** Maibaumaufstellen FF-Sachsenburg

MAI 2015

- So. 10.** Erstkommunion
- So. 31.** Fronleichnam in Sachsenburg
- So. 31.** Frühschoppen FF-Sachsenburg,
FF-Haus

JUNI 2015

- Sa. 13.** 2. Sachsenburger Kinderkirchtag,
der Volksschule, VAZ
- Sa. 20.** Sonnwendfeier GH. Seiwald
- Fr. 26. - Sa. 27.** Stafettenlauf Spilimbergo-
Sachsenburg
- Sa. 27.** Dämmerschoppen am Marktplatz
- So. 28.** Evang. Gottesdienst, VAZ, 10.30 Uhr

JULI 2015

- Sa. 11.-** Bogenschießen der
- So. 12.** FF-Obergottesfeld
- So. 12.** Salzkofel Gipfelmesse
- Fr. 31.** Kärntner-Abend

AUGUST 2015

- Fr. 14. - So. 16.** Oberdrautaler Flößertage
- Sa. 15.** Flößerfest an der Drau
- Sa. 15.** Almkirchtag Salzkofelhütte
(Alpenverein Steinmelke)
- Sa. 15. – So. 16.** Allradtage

**Kultur & Veranstaltungsprogramm****2015****SEPTEMBER 2015**

- Sa. 05. u.
 So. 06. Mal-Workshop Jan Reudink, VAZ
 Sa. 19. Eustachiusmesse der Jäger
 in Obergottesfeld, 15 Uhr
 So. 27. Kirchtag in Obergottesfeld

OKTOBER 2015

- Sa. 03. 1. Oktoberfest der
 FF-Sachsenburg mit bayrischen
 Spezialitäten, im FF-Haus
 Sa. 17. Kirchtag in Sachsenburg, VAZ
 So. 18. Erntedank u. Kirchtag in Sachsen-
 burg, VAZ
 So. 25. Evang. Gottesdienst, VAZ, 10.30 Uhr

NOVEMBER 2015

- Mi. 11. Martinsfeier des Kindergartens,
 16.30 Uhr
 Sa. 14. Sparvereinsauszahlung GH. Seiwald
 Sa. 21. Sachsenburger Partl-Umzug, 17 Uhr
 So. 29. Frühschoppen u. Rippelen-Essen,
 GH. Seiwald
 So. 29. Christbaumerleuchten in
 Spilimbergo (Busfahrt)

DEZEMBER 2015

- So. 06. Nikolofeier GH. Seiwald
 So. 06. Flössermesse, 11.30 Uhr, Pfarrkirche
 Di. 08. Christbaumerleuchten am Markt-
 platz, 17 Uhr
 Sa. 26. Evang. Gottesdienst, VAZ, 10.30 Uhr
 So. 27. Frühschoppen u. Rippelen-Essen,
 GH. Seiwald
 Mi. 31. Jahresausklang FF-Sachsenburg am
 Marktplatz, ab 9 Uhr



ZUM
100. TODESTAG
VON GEORG TRAKL
(1887 – 1914)

Verklärter Herbst

*Gewaltig endet so das Jahr
 Mit goldnem Wein und Frucht der Gärten.
 Rund schweigen Wälder wunderbar
 Und sind des Einsamen Gefährten.*

*Da sagt der Landmann: Es ist gut.
 Ihr Abendglocken lang und leise
 Gebt noch zum Ende frohen Mut.
 Ein Vogelzug grüßt auf der Reise.*

*Es ist der Liebe milde Zeit.
 Im Kahn den blauen Fluss hinunter
 Wie schön sich Bild an Bildchen reiht
 Das geht in Ruh und Schweigen unter.*